AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM

LOCKDOWN-NOTAUSGABE
aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Politik für unseren Verlag

» 48 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 15

21. APRIL 2021

WOCHE	16
ST/AUFLAGE	13.193
GESAMTAUFLAGE	86.319
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Die Kliniken im Kreis kommen an ihre Grenzen Seite 3
Neue Chefin fürs Spital »Heiliger Geist« gefunden Seite 4
Fertig: der neue Naturerlebnispfad Möggingen Seite 8
Alice Wittmer über die Sehnsucht nach der Bühne Seite 13
Bei den Tests im Landkreis ist noch Luft nach oben Seite 17

Mitmachen

Das kommende Wochenende kann ein Schlüssel sein - in eine wieder etwas unbeschwertere Zeit, also die nach Lockdowns, Sportverboten, Ausgangssperren und was uns sonst alles in diesen endlosen Corona-Wochen bedrückt. Die aktuellen Diskussionen sind interessant, die Aversionen vieler gegen einen Covid-19-Schnelltest (er ist ja immer noch freiwillig,) sind überraschend vielfältig und der Glaube, dass das Virus doch nur die anderen erwischt, ist noch sehr verbreitet. Nur: solange das so bleibt, wird sich wohl nicht viel ändern, denn nur »wegimpfen« geht eben auch nicht. Auf der anderen Seite kennen immer mehr welche, die es mit »Long Covid« übel erwischt hat und die nach Monaten noch immer gebeutelt sind. Nicht allein wegen der Toten, derer letzten Sonntag gedacht wurde, auch den weiteren Leidenden zuliebe sollten wir mitmachen. Es ist wie mit dem Abnehmen oder Sport: Der innere Schweinehund kann überwunden werden. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

Erst Handwerk probieren statt gleich studieren

Das Handwerk erweist sich in der Coronakrise als relativ krisensicher, sucht junge Leute und dabei sind beileibe nicht nur Handwerker, sondern auch Kopfwerker gefragt. Eine Karriere im Handwerk ist eine Perspektive für junge Leute in unsicheren Zeiten. Und: das Handwerk sollte noch näher an Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen herankommen, damit Schülerinnen und Schüler nicht nur vom Handwerk wissen, sondern das Handwerk auch probieren können. Das ist das Ergebnis einer Diskussionsrunde mit Handwerkern, Schulleitungen und Handwerkskammervertretern auf Zoom, zu der das Wochenblatt eingeladen hat. Anlass ist die Sonderbeilage, die diesem Wochenblatt ab **Seite 19** beiliegt und die Sonja Muriset (Kundenberatung) und Oliver Fiedler (Chefredakteur) erarbeitet haben. In der Runde sind Ideen entstanden, und wir sind gespannt, ob die eine oder andere davon umgesetzt wird.

Die These der Diskussion: In den allgemeinbildenden Schulen wird das Handwerk bei den Schülerinnen und Schülern eher als zweite Wahl gehandelt.

Die These hat sich in der Diskussion durchaus bestätigt, es hat sich aber auch gezeigt, dass die Erwartungen der Eltern hier sehr deutlich reinspielen und dass Schülerinnen und Schülern mehr Zeit zur Orientierung gegeben werden sollte, weil das Handwerk wirklich Perspektiven bietet und gerade wer praktisch veranlagt ist, muss sich nicht mit allzuviel Theorie herumquälen. 25 bis 30 Prozent der Studenten – weiter auf **Seite 18.**

Große Runde für ein wichtiges Thema: Wie lassen sich mehr Berührungspunkte zwischen Handwerk und jungen Leuten schaffen? Und wäre das für beide Seiten auch sinnvoll? Im Zuge von Corona natürlich im Zoomformat. *swb-Bild: Di Prima*

Radolfzell

Hausherrenfest soll stattfinden

Kleiner als normal, aber größer als letztes Jahr. Das ist der Stand der Planungen für das Hausherrenfest 2021.

von Dominique Hahn

Während der Schweizer Feiertag in Stockach Mitte Juni bereits abgesagt wurde, laufen in Radolfzell die Planungen für das Hausherrenfest, welches vom 17. bis 19. Juli stattfinden soll, weiter. »Gegenwärtig wird darüber nachgedacht, eine kleinere Variante des Hausherrenfestes 2021 durchzuführen«, schreibt **Moritz Schade** von der städtischen Pressestelle auf Nachfrage des Wochenblatts. Wie diese Variante allerdings konkret aussehen könnte, werde im weiteren Austausch mit den beteiligten Vereinen beraten. Dazu solle es in den kommenden Wochen mehrere digitale Sitzungen geben. Natürlich stehe aber Gesundheitsschutz, wie auch bei den Heimattagen, an erster Stelle, betont Schade.

- Anzeige -

Region

Auf Schatzsuche

Interessante Rätsel und spannende Verstecke. Beim Geocaching kann man seine Heimat aus einem ganz neuen Blickwinkel entdecken. Und das Beste ist, dass dieses Hobby perfekt dazu geeignet ist, um sich den Corona-Blues zu vertreiben. Mehr dazu gibt es in unserer Serie »Raus aus dem Corona-Blues« auf **Seite 4.**

Landkreis Konstanz

Ran an die Tests

Vom 23. bis 25. April findet das landkreisweite Testwochenende statt. Die Organisatoren erhoffen sich, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger testen lassen, um viele symptomfreie Corona-Infektionen zu finden und damit Infektionsketten unterbrechen zu können.

Mehr dazu auf **Seite 13 und 17.**

- Anzeige -

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Seit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.
Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin wöchentlich in ihrem Briefkasten.

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
verkauf@wochenblatt.net
07731/8800-**28**

Kleinanzeigen:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-**0** oder -**30**

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-**122**

Zustellung:
vertrieb@wochenblatt.net
07731/8800-**44**

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter **www.singenvorfreude.de**

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**
Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
24./25.04.2021
P. Panayotov, Tel. 07731/947213

woge
Ambulant Betreutes Wohnen
miteinander VIELFALT leben.

Gastfamilien oder Einzelpersonen gesucht!

Viele psychisch erkrankte Menschen wünschen sich, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.
Teilen Sie Ihren Alltag mit einer betroffenen Person!

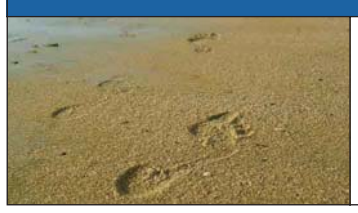
IHRE VORTEILE:
- Steuerfreie Vergütung
- Professionelle Begleitung durch unser Team

Sabine Wissmann informiert Sie gerne:
Telefon 07531/36 909-46, wissmann@woge-konstanz.de

www.woge-konstanz.de

Bei den Angeboten der woge handelt es sich um Leistungen der Eingliederungshilfe. Diese können in Wohngemeinschaften, im Betreuten Wohnen im Apartment, im Betreuten Einzelwohnen oder im Betreuten Wohnen in Familien wahrgenommen werden. Die Woge gehört seit 2020 zur Spitalstiftung Konstanz.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07771 / 8800 - 36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800 - 49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800 - 29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

LINDAUER Fruchtgarten
Lindauer Apfel-Kirsch oder Multivitaminnektar
je 1,0 Ltr.
(1 Ltr. = 1,59 €)
1,59 € +Pfand

FARNY
Farny Kristall weizen „Pfiff"
je 24 x 0,33 Ltr.
(1 Ltr. = 2,02 €)
15,99 € +Pfand

GEROLSTEINER SPRUDEL
Gerolsteiner Mineralwasser
Sprudel und Medium
je 12 x 1,0 Ltr.
(1 Ltr. = 0,58 €)
6,99 € +Pfand

Krombacher
Krombacher 11er Kiste versch. Sorten
je 11 x 0,5 Ltr.
(1 Ltr. = 1,63 €)
8,99 € +Pfand

KRUMBACH
Limonaden Cola-Mix oder Mandarine-Mango
je 20 x 0,5 Ltr.
(1 Ltr. = 0,95 €)
9,49 € +Pfand

Genuss pur: unsere Weine des Monats

Lauffener Katzenbeißer Schwarzriesling u. Schwarzriesling trocken,
Qualitätswein Württemberg/ Erzeugerabfüllung je 1,0 Ltr.
4,79 € +Pfand

Haberschlachter Heuchelberg Riesling
Qualitätswein von der Privatkellerei Storz, Cleebronn/Württemberg
je 1 Ltr.
3,99 € +Pfand

Weinkauff
Angebote gültig vom: 22.04. – 30.04.2021
Wir überzeugen durch Service und Kompetenz.
Kostenlos parken und bequem einkaufen in unserem Markt:
78239 Rielasingen, Hegaustr. 5

die mögen alle
Lyoner mit Kalbfleisch + Lyoner fein gewürzt
auch als Portion
100 g € 1,39

DENZEL METZGEREI SEIT 1907

für den Grill oder die Pfanne
Käseknacker und Feuerwürste
mit viel Emmentaler Käse
100 g € 1,50

ein Genuss für jeden Kenner
Spareribs vorgegart und mariniert
100 g € 1,09

der Hammer zum Grillen
zarte Strip Steaks (Rinderkotelett)
Dy Aged
100 g € 3,99

das geht immer
Schweinehals
zart und saftig, gerne gewürzt
100 g € 1,09

SCHWARZWALDSTR. 22 · TEL. 07731/62433 · WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Esulger EDEKA
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Cabanossi
nach original Rezept hergestellt, auch als Minis
100 g 1,38

Pfälzer-Leberwurst
mit Majoran verfeinert, im Ring oder Naturdarm
100 g 1,05

Rindersaftschinken
aus der mageren Rinderrolle
100 g 1,69

Schweinerücken
oder Silberhaut auch als Steaks
100 g 1,05

Rinderbeinscheibe
inklusive Markknochen
100 g 0,88

Rinderschulter
mager und saftig, ideal zum Schmoren und Kochen
100 g 1,28

Handwerkstradition seit 1907

Scheffelstube ab sofort to go für Sie da! Mo. bis Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr

IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de
Wir leben Autos.

PLANA Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Landkreis Konstanz

»Marathonlauf« in den Krankenhäusern

Immer wieder hörte man in den letzten Wochen in den Medien von Medizinern, die vor der Überlastung der Kliniken durch die dritte Corona-Welle warnen. Doch wie ist eigentlich die Situation in den Krankenhäusern im Landkreis Konstanz? Das Wochenblatt sprach darüber mit Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums und Michael Hanke, dem Geschäftsführer des Krankenhauses Stockach.

von Dominique Hahn und Oliver Fiedler

Aufnahmen von den Intensivstationen im Landkreis sind selten, da es dort stressig zugeht. Diese entstand im vergangenen Jahr im Radolfzeller Klinikum. Die meisten Covid-19-Patienten werden allerdings in Singen behandelt. *swb-Bild: Archiv/GLKN*

Seit über einem Jahr sind auch die Kliniken im Landkreis Konstanz im Corona-Modus. »Die Mitarbeiter sind eigentlich die ganze Zeit wie in einem Marathonlauf, nur mit einer kurzen Verschnaufpause im letzten Sommer«, erklärt **Prof. Frank Hinder, der Ärztliche Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums,** im Gespräch mit dem Wochenblatt. Erst am vergangenen Montag musste eine fünfte Allgemeinstation zur Covid-Station umfunktioniert werden. Das ist sehr aufwändig, betont Hinder. »Wir brauchen auf den Covid-Stationen mehr Personal als auf einer normalen Station, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich nach dem Patientenkontakt immer wieder komplett umkleiden und das braucht Zeit. Damit nicht die Vorsicht leidet, weil Zeitdruck besteht, müssen wir das Personal in anderen Bereichen abziehen, um genug Personal für die Covid-Stationen zu haben«, macht der Mediziner deutlich. Dazu komme, dass Covid-Patienten in einem bestimmten Stadium der Erkrankung regelmäßig umgedreht werden müssen. **»Dazu benötigt man fünf Leute und diese brauchen 20 Minuten um den Patienten zu drehen.** Das geht noch, wenn sie nur einen solchen Patienten haben, aber wenn es zehn sind, dann ist das Personal stundenlang damit beschäftigt, einfach nur die Patienten umzudrehen. Aber es gibt ja noch sehr viele andere Aufgaben, die auf der Station zu erledigen sind.«

Homburger
Bestattungshaus
Wir sind für Ihre Fragen immer da.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Neben der körperlichen Anstrengung macht dem Krankenhauspersonal aber auch die **psychische Belastung** zu schaffen. »Wir haben jetzt ganz andere Patienten auf der Intensivstation als in der ersten Welle. Wenn ein sehr alter Mensch mit vielen Vorerkrankungen stirbt, dann ist das zwar auch belastend, aber jetzt kommt es zum Teil vor, **dass wir 40- oder 50-jährige Patienten haben,** die vielleicht auch noch sehr junge Kinder haben. Und wenn es bei diesen Patienten zu Todesfällen kommt, dann ist das doch nochmal schwerer zu verarbeiten, insbesondere wenn man bedenkt, dass das Personal, das den Patienten betreut, oftmals im gleichen Alter ist. Für die Patienten, die sich in Isolation befinden, wie auch für die Angehörigen ist die Situation ebenfalls belastend, denn Besuche sind in der Regel nicht möglich. »Wenn wir denken, dass ein Patient sterben wird, dann ermöglichen wir den Angehörigen einzeln und unter strengen Sicherheitsvorkehrungen Besuche, damit sie zumindest noch die Chance haben, sich zu verabschieden«, sagt Frank Hinder.

Mehr fortgeschrittene Krebserkrankungen

Doch es gibt noch etwas anderes, was Prof. Hinder Sorgen macht. Viele Menschen haben sich das vergangene Jahr über

Prof. Frank Hinder ist ärztlicher Leiter des Hegau-Bodensee-Klinikums
swb-Bild: glkn/Archiv

aus Angst vor Corona nicht getraut zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen. Manch einer von ihnen läuft deshalb jetzt im Krankenhaus auf, weil sich eine Behandlung nicht mehr weiter aufschieben lässt. »Wir stellen fest, dass gerade deutlich mehr Menschen mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen zu uns kommen als noch 2019«, so Hinder.

Vor dem Hintergrund dessen, dass von den regulären Stationen Personal zur Covid-Versorgung abgezogen werden musste, plädiert Hinder indes dafür, wieder in den Modus zu gehen, in dem sogenannte elektive Eingriffe, also solche, die nicht zwingend erforderlich sind, verschoben werden, wie es im letzten Frühjahr bereits der Fall war.

Neue Behandlungsmöglichkeiten

Die gute Nachricht ist, dass die Medizin in einem Jahr Corona auch einiges dazugelernt hat. Wie Prof. Hinder auf Nachfrage des Wochenblatts erklärt, können Covid-Fälle inzwischen deutlich besser behandelt werden als in der ersten Welle. »Die Behandlungsmöglichkeiten haben sich deutlich verbessert. Inzwischen können wir die schweren Entzündungen mit Dexamethason, einem Kortison-ähnlichen Präparat behandeln. Manche Patienten entwickeln zudem viele kleine Embolien, in diesen Fällen können wir mit Blutverdünnern arbeiten. Wäre das nicht der Fall, dann hätten wir eine deutlich höhere Sterberate«, macht Hinder deutlich.

Der Silberstreif am Horizont

Auf die Frage, was er den Leserinnen und Lesern des Wochenblatts gerne mit auf den Weg geben würde, sagt Frank Hinder: **»Nehmen Sie es nicht auf die leichte Schulter. Helfen Sie mit, die Pandemie zu beenden, in dem Sie Abstand halten, Ihre Maske korrekt über Mund und Nase tragen und regelmäßig lüften.** Ich weiß, dass das schwer ist, es fällt uns allen schwer, aber wir müssen nur noch drei bis vier Monate durchhalten, dann werden wir durch die Impfungen eine stabile Lage erreicht haben. Das Beispiel Israel, wo aktuell schon 60 Prozent der Bevölkerung geimpft ist, zeigt, dass dort die Zahlen jetzt deutlich zurückgehen. Dahin müssen wir auch kommen, dann bekommen wir unser normales Leben wieder zurück. Das Gute ist also, dass wir jetzt im Gegensatz zu letztem Frühjahr eine Perspektive haben. Aber so lange müssen wir noch durchhalten«.

Doppelt so viele Covid-19-Patienten

Das Krankenhaus in Stockach sieht sich aktuell nicht ganz so stark belastet wie vor Wochen, allerdings: »Es sind allerdings doch doppelt so viele Patienten hier wie in der ersten Phase, die natürlich Auswirkungen auf den übrigen Krankenhausbetrieb haben, was die Planbarkeit im Krankenhausbetrieb betrifft«, so **Michael Hanke, Verwaltungsleiter** des regionalen Krankenhauses. Die Behandlung von Covid-19-Patienten sei sehr zeitintensiv, zumal die Patienten auch jünger werden und die Verweildauer dadurch auch länger wird. Das setze Grenzen im Betrieb, zumal zwölf Betten einfach für diesen Bereich derzeit wegfallen und auch Intensivbetten – darüber verfügt Stockach sei Jahren unverändert sechs – in Anspruch genommen werden müssen. Die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsverbund funktioniere, so dass man bei sehr schweren Verläufen überweisen könne und sich hier auf die leichteren bis mittleren Fälle konzentrieren könne, lobt Hanke das gute Miteineinander.

»Wir bekommen aber die klare Botschaft aus der Bevölkerung wie durch den Förderverein, dass die Arbeit, die wir uns hier machen, erkannt wird. Die Politik honoriert das freilich nicht und **unsere klare Botschaft ist, dass ein gutes Gesundheitssystem mehr wert sein muss als ihm gegenwärtig gegeben wird«,** spielt Michael Hanke auf die aktuellen Diskussionen um sogenannte personalgerechtere Standards in den Kliniken an, die schon seit langem zwischen der Krankenhausgesellschaft, dem Pflegerat, den Gewerkschaften mit dem Gesundheitsministerium geführt werden.

Michael Hanke ist seit März 2019 Geschäftsführer des Krankenhauses Stockach.
swb-Bild: pr/Stadt Stockach

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

das darf uns nicht passieren, ist aber passiert: Wir haben doch glatt Neues Testament statt Altes Testament geschrieben, als es letzte Woche an dieser Stelle um die zehn Gebote ging und wie wenig Worte in den zehn Geboten ausgereicht haben, um viel Klarheit zu bringen. Wir versuchen uns einmal schlau herauszureden: Vielleicht war es eine Freud'sche Fehlleistung, erschienen uns doch die zehn Gebote gegen die heutigen Regelurwälder sehr modern, lebendig und klar. Spaß beiseite: Wir wollen es nicht schönreden. Tut uns leid, ist peinlich, so ein Flüchtigkeitsfehler.

In diesen Tagen warnen Ärzte und versuchen, irgendwo zwischen Bundestagwahlmachtkämpfen und Diskussionen über Öffnungen oder nicht, sich Gehör zu verschaffen. Gehör dafür, was Covid-19 an direktem menschlichem Leid verursacht: rund drei Millionen Tote weltweit – und dabei ist uns gerade gleichgültig, ob an oder mit Corona. Zum Vergleich ein Paar Zahlen von 2011: Geschätzte sieben Millionen Tote pro Jahr gab es 2011 insgesamt aufgrund von ischämischen Herzerkrankungen inklusive Herzinfarkt, 6,2 Millionen Tote durch Schlaganfall, 3,2 Millionen durch Lungeninfektionen. Wenn man sich diese Zahlen anschaut, kann man sie sicher neunmalklug auseinandernehmen, aber irgendwie ist doch klar: **Covid-19 ist ein Virus, der sehr viele Menschen tötet** und der noch viel mehr Menschen getötet hätte, wenn man ihm einfach gar nichts entgegengesetzt hätte. Mehr darüber lesen Sie auf dieser Seite. **Besonders trifft uns, dass es immer mehr jüngere Menschen sind, die in die Intensivstationen kommen und die auch sterben.** Auch wenn Menschenleben Menschenleben sind, sie hätten einfach noch mehr Jahre vor sich gehabt.

Und folglich schauen wir in Richtung der engagierten Versuche, die Menschen auch in dieser Region dazu zu bringen, sich testen zu lassen und stellen fest: **Es lassen sich zu wenige testen,** obwohl die Angebote in den Städten und Gemeinden gut sind, die Kommunen darum kämpfen, genug Tests herzuschaffen. Das ist doppelt schade, zum einen, weil Testen ein Weg ist, die Pandemie im Griff zu behalten und irgendwann wieder Perspektiven zu haben, und zweitens, weil es einem im Hinblick auf verschiedene Aufgaben, die vor unserer Türe stehen, ein bisschen das Vertrauen in das Thema Eigenverantwortung nimmt.

Wie wollen wir nach Corona Themen wie CO_2-Reduzierung und sozialer Zusammenhalt denn tatsächlich stemmen, wenn Freiwilligkeit und Eigenverantwortung so ausgelegt werden, dass es dabei immer nur um das eigene Ego geht? Da werden, sagen wir voraus, schlaue Belohnungskonzepte notwendig sein und da ist das, wie in Tübingen Massentestungen mit Geschäfts-, Kulturstätten- und Caféöffnungen verknüpft werden, doch ein Weg in die richtige Richtung. Die einen oder anderen Kommunen locken dann auch im Verbreitungsgebiet mit Handelsgutscheinen (Konstanz, 5 Euro) oder mit Verlosungen.

Wahrscheinlich ist es einfach so, dass es vielen schwerfällt, etwas zu akzeptieren, wovon sie glaubt, nicht unmittelbar jetzt betroffen zu sein. Das ist bei den Coronatestungen und beim Impfen genauso wie beim CO_2-Ausstoß oder beim sozialen Zusammenhalt oder den Flüchtlingsfragen und das wird in einer so vernetzten Gesellschaft, in der auch alles weltweit innerhalb von Sekunden hinterfragt und diskutiert wird, **wahrscheinlich eine der größten Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht:** Wie schaffen wir Regeln, die akzeptiert werden. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken für die vielen Zuschriften, die wir erhalten haben auf die Zeilen der letzte Woche. Da ging es ja um Regeln. Wir haben viel Zustimmung für unsere Sichtweise bekommen und auch eine Zuschrift, in der uns empfohlen wurde, zum Psychotherapeuten zu gehen.

Das tun wir jetzt nicht, aber wir gehen jetzt zum Testen.

Bleiben Sie sich gegenseitig gewogen, vielleicht seien Sie gerne auch ein bisschen nachdenklich, was das eigentlich bedeutet.

Eine schöne und sonnige Woche
Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Raus aus dem Corona-Blues – Folge 5:

Auf Schatzsuche schöne Orte kennenlernen

Raus aus dem Corona-Blues – Folge 5: Geocaching.

von Dominique Hahn

Nicht erst seit Corona, sondern schon seit neun Jahren betreibt **Susanne Bähn** »Geocaching«. Allerdings ist dies ein Hobby, das wie dafür gemacht ist, um sich den Corona-Blues zu vertreiben, denn beim Geocaching handelt es sich um eine Art moderne Schatzsuche für Erwachsene. Mithilfe von geographischen Koordinaten werden dabei sogenannte Caches gesucht. Das sind versteckte Behälter, in denen sich ein Logbuch befindet, in das sich der Finder eintragen kann. Zusätzlich können auch Gegenstände zum Tausch im Cache sein. Um diese »Schätze« zu finden, müssen zum Teil sehr knifflige Rätsel gelöst werden. Ähnlich wie bei einer Schnitzeljagd. Wer jetzt denkt, das wäre unspektakulär, wird beim Blick in die zugehörige Smartphone-App ganz schön ins Staunen kommen, denn allein im Wochenblatt-Land gibt es Hunderte solcher kleinen Verstecke zu entdecken.

»Das Schönste am Geocachen ist, dass man dabei viele neue Orte entdecken kann, die man sonst vielleicht nie besucht hätte. So lernt man auch seine Heimat nochmal von einer ganz anderen Seite kennen«, berichtet Susanne Bähn im Gespräch mit dem Wochenblatt. Dass man beim Geocachen jedoch auch Schätze ganz anderer Art finden kann, hat Bähn selbst unter Beweis gestellt, denn auch ihren Partner hat sie beim Cachen im Wald kennengelernt. »Wir planen sogar entsprechend unsere Wochenenden und Urlaube«, berichtet sie. Denn die Geocaching-Community ist weltweit aktiv und es gibt Millionen Verstecke weltweit zu erkunden. »Da spart man sich sogar ganz oft die Stadtführung«, sagt Susanne Bähn und lacht. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, kann sich kostenlos registrieren auf https://www.geocaching.com/play. Interessierten steht Susanne Bähn zudem unter hegausonne@gmail.com für Fragen zur Verfügung.

Susanne Bähn bei einem sehr schwierig versteckten Cache bei Wachtendonk in Nordrhein-Westfalen. Auch im Wochenblatt-Land gibt es Hunderte solcher Caches. *swb-Bild: pr*

Radolfzell

Frischer Wind im Pflegeheim

Marisa Theresa Eid ist seit dem 1. April neue Heimleiterin. Sie ist zudem auch für das Hebammenzentrum Radofine zuständig.

von Dominique Hahn

Marisa Theresa Eid ist die neue Leiterin des Hospitals zum Heiligen Geist in Radolfzell. *swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell*

Marisa Theresa Eid heißt die neue Leiterin des Hospitals zum Heiligen Geist. Die 28-Jährige hat am 1. April die Nachfolge von Markus Bonserio angetreten, der das Haus bereits im Oktober vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch hin nach acht Jahren verlassen hat und nun ein Pflegeheim in Donaueschingen leitet. Die Suche nach einer passenden Nachfolge hatte sich dabei nicht einfach gestaltet, erinnert sich Bürgermeisterin **Monika Laule.** »Auf die erste Ausschreibung der Stelle erhielten wir keine Bewerbungen. Erst bei der zweiten Ausschreibung gingen 14 Bewerbungen ein«, berichtet Laule. Das ganze Bewerbungsverfahren, auch die Vorstellungsgespräche wurden dann online geführt. Mit dabei waren natürlich auch immer Vertreterinnen und Vertreter aus den Fraktionen des Gemeinderats, der ja zugleich als Stiftungsrat des Spitalfonds fungiert. »Am Ende gab es im Gremium eine große Mehrheit für Frau Eid«, berichtet Laule. Die Freude über die neue Stelle in Radolfzell war groß bei **Marisa Theresa Eid.** Die gebürtige Rheinland-Pfälzerin war nämlich schon lange ein Fan der Bodenseeregion und schätzt sich nun glücklich, dass ihr beruflicher Weg sie hierher geführt hat, wie sie im Online-Pressegespräch verrät.

Pflegeheim und Hebammenzentrum

Inzwischen hatte sie natürlich auch schon Gelegenheit, das Haus und ihr neues Team kennenzulernen, und sich einzuarbeiten. Auch wenn das in Zeiten von Corona ebenfalls nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden konnte. »Aktuell stehen natürlich auch bei uns die Maßnahmen zur Eindämmung von Corona im Vordergrund, aber das Team hier im Haus ist darin gut eingespielt und deshalb läuft meine Einarbeitung ganz reibungslos«, betont Eid. »Ich freue mich sehr auf die zukünftigen Aufgaben hier in Radolfzell«, betont die neue Heimleiterin. Die erste Feuerprobe hat Marisa Theresa Eid indes schon überstanden, denn sie musste vergangene Woche bereits Pflegesatzverhandlungen führen. »Dabei konnten wir ein für uns gutes Ergebnis erzielen«, betont Laule.

Neben der Sorge für das Hospital zum Heiligen Geist gehört jedoch auch die Verantwortung für das neue Hebammenzentrum »Radofine« zu Eids neuem Aufgabenbereich.

Engen

Größte Einzelinvestition der Stadtgeschichte

Es wird die größte Einzelinvestition der Stadt Engen. Rund 10,6 Millionen Euro, von denen freilich fast 90 Prozent als Zuschüsse vom Bund und vom Land kommen, kostet die Glasfasererschließung von Bittelbrunn und Biesendorf.

von Oliver Fiedler

Damit endet eine sehr lange Geschichte erfolgreich, wie Bürgermeister Johannes Moser beim Spatenstich unterstrich.
Schon seit 2006 bemüht sich die Stadt Engen um eine Verbesserung der Breitbandversorgung und musste dabei mit viel Aufwand viele Förderdschungel durchschreiten. Dieses spezielle Projekt begann sozusagen im Jahr 2015 mit einen Zuschussantrag, der in eine 2017 zugesagte Förderung der Strukturplanung mündete. Erster Teil des Ausbaus war damals eine von den Stadtwerken Engen eingerichtete Richtfunkstrecke von Engen nach Stetten und Zimmerholz, der damals noch auf eigene Kosten umgesetzt werden musste.
Erst 2019 wurde das nun angewendete Förderszenario von der Politik auf den Weg gebracht, für den es dann im letzten Jahr eine Förderzusage gegeben hatte. Die europaweite Ausschreibung der Verlegung hatte das Bauunternehmen Leonhard Weiss gewonnen, das nun hier am Montag schon mit fast 50 Mitarbeitern und fünf Bautrupps parallel an die Arbeit in Biesendorf und Bittelbrunn gegangen ist, wie Mike Dötz als Projektleiter erläuterte. Die Stadt Engen hatte professionelle Berater hinzugezogen, die sich im Förderdschungel besser auskannten.

Hier gehts zum Video bei WOCHENBLATT.NET/TV

Beim symbolischen Spatenstich für den Breitbandausbau: Mark Kirchgässner (Stadtwerke), Thilo Kübler (Breitbandberatung BW), Axel Pecher (Projektleiter Stadt), Mike Döz (Leonhard Weiß GmbH), Reinhold Mayer (Ortsvorsteher Biesendorf) und Bürgermeister Johannes Moser. swb-Bild: of

Gottmadingen

Offenes Wohnprojekt im neuen Quartier

Vor dem Plakat für die Quartiersplanung in der Nachfolge der Schulnutzung: Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Stefan Leiber und Jeruscha Schettler wie Geschäftsführer Wolfgang Heintschel von der Caritas Singen-Hegau. swb-Bild: of

Auch wenn der Gottmadinger Gemeinderat nach diversen Bürgerbeteiligungen für das Areal »Rattenäcker« in der Nachfolge der Schulen und Eichendorff-Halle noch am diskutieren ist, was eine künftige Struktur und Gestaltung betrifft, so gibt es nun eine weitere »Leitplanke« mit einem »offenen Wohnprojekt«.

von Oliver Fiedler

Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Wolfgang Heintschel von der Caritas Singen-Hegau gaben dies nun öffentlich bekannt.
Denn seit einem Jahr sei man im Gespräch darüber, in Gottmadingen ein offenes Wohnangebot für Menschen mit Behinderung zu erstellen, das in eine Wohnanlage integriert werden soll. Pläne gibt es dafür noch keine, auch die Frage nach einer Bauträgerschaft ist noch offen, dafür wurde nun der erklärte Wille für dieses Projekt in Gottmadingen öffentlich gemacht.
Die Caritas sieht Bedarf für diese Wohnform im Landkreis, es gäbe eine Warteliste für Menschen mit Behinderung, die gerne selbständig leben wollten, sagte **Wolfgang Heintschel.** Zudem gäbe es durchaus auch viele Menschen, die im Raum Gottmadingen und westlicher Hegau lebten.
Die »Aktion Mensch« unterstützt das Projekt in der Planung mit 150.000 Euro, dafür sind nun bei der Caritas Jeruschka Schettler und Stefan Leiber mit einem Teil ihres Deputats zuständig. Im Sinne des neuen Teilhabegesetzes sei hier auch eine neue »offene« Form nötig, die die Inklusion bestärkte.
In welcher Form dieses Angebot hier in Gottmadingen entstehen könne, sei aber noch völlig offen. Seitens der Caritas ist das Projekt auf fünf Jahre erst mal angelegt.
So lange hat die Gemeinde Gottmadingen allerdings nicht ganz Zeit. Denn die Finanzierung der neuen Eichendorff-Schule baut auch mit auf dem Verkauf der Liegenschaften am alten Standort auf, wie **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** sagte. Rund zwei Millionen Euro sind das.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI SÜD

TEILAUSGABE:

ZG Raiffeisen
Amtsblatt Aach
Kaufland
Edeka Baur
ALDI – Filiale Radolfzell

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Seit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.
Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin wöchentlich in ihrem Briefkasten.

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
verkauf@wochenblatt.net
07731/8800-**28**

Kleinanzeigen:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-**0** oder -**30**

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-**122**

Zustellung:
vertrieb@wochenblatt.net
07731/8800-**44**

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter **www.singenvorfreude.de**

DIE KOLA AUS DER HEIMAT

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Lidl in Singen PR-NEWS

Neue Lidl-Filiale in Singen, Freiheitstraße 23, eröffnet am 22. April 2021

Neuer Filialauftritt mit übersichtlicher Warenanordnung, Fokus auf Frischesortiment und hochwertiger Möblierung

Attraktive Einkaufsbedingungen in einer modernen Einkaufsstätte – als zuverlässiger Nahversorger ist Lidl die Nähe zum Kunden besonders wichtig. Daher entwickelt das Unternehmen sein Filialnetz in Singen weiter und bietet seinen Kunden mit der neuen Filiale in der Freiheitstraße 23 eine moderne Einkaufsmöglichkeit. Mit einem neuen Filialauftritt macht Lidl den Einkauf für seine Kunden noch schneller, einfacher und angenehmer. Bei der Eröffnungsfeier am Donnerstag, 22. April, um 7 Uhr erwarten die Kunden viele attraktive Angebote.

Zudem setzt Lidl in diesen besonderen Zeiten auch in der neuen Filiale ein umfassendes Hygiene- und Schutzmaßnahmenkonzept um: Dazu gehören unter anderem ein Plexiglasschutz an allen Kassen, Servicestationen mit Desinfektionsmittel in unmittelbarer Nähe der Einkaufswagen sowie auffällige Hinweise zu Hygiene- und Abstandsregelungen.

»Wir freuen uns sehr, dass uns die Singener hier so gut annehmen und uns bereits seit mehr als 22 Jahren ihr Vertrauen schenken«, sagt Lidl-Verkaufsleiter Jonathan Keller. »Mit der neuen Filiale sind wir nun zweimal in Singen vertreten und jetzt noch besser erreichbar.«

15 neue Arbeitsplätze

Mit der Neueröffnung entstehen 15 neue Arbeitsplätze in Singen. Die Mitarbeiter aus den Berufsfeldern Kassierer/-in, Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel und Handelsfachwirt/-in haben sich intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet und freuen sich auf den Start am Standort in der Freiheitstraße 23. »Wir können es kaum erwarten, unsere Kunden in dieser schönen, neuen Filiale zu begrüßen«, bestätigt Lidl-Filialleiter Arkadiusz v. d. Heydt.

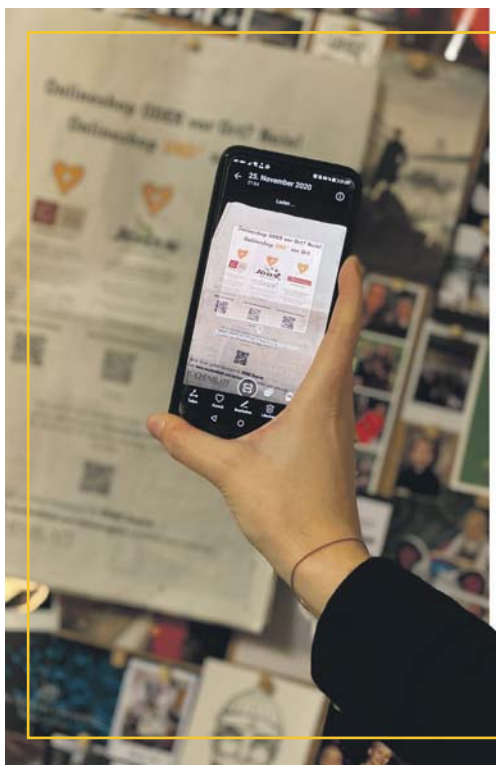
Moderner Filialbau und neuer Filialauftritt

Mit einer großen Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern wurde Platz für eine optimale Warenpräsentation geschaffen. Insbesondere das Frischesortiment mit Obst und Gemüse, Backwaren, Frischfleisch und Molkereiprodukten erhält mehr Platz in der Filiale. Auf diese Weise kann Lidl den Kunden in diesem wichtigen Sortimentsbereich eine noch größere Auswahl an frischen Qualitätsprodukten anbieten. Neue, moderne Regale und Kühlmöbel sorgen für eine übersichtliche, optisch ansprechende Präsentation der Produkte. Bei der optimierten Anordnung der verschiedenen Produktgruppen in der Filiale hat sich Lidl konsequent an den Einkaufsgewohnheiten der Kunden ausgerichtet. Zur schnellen und einfachen Orientierung in der Filiale ist zur Kennzeichnung der Produktkategorien eine eindeutige Beschilderung oberhalb der Regale angebracht. Im ganzen Filialinnenraum setzt Lidl beim neuen Filialauftritt verstärkt auf hochwertige Materialien, um den Kunden eine attraktive Einkaufsumgebung zu bieten und die Produkte bestmöglich zu präsentieren.

Durch ihre gute Lage im Zentrum von Singen ist die Filiale leicht für die Kunden zu erreichen und bietet durch die direkte Anbindung an die öffentliche Tiefgarage am Heinrich-Weber-Platz mit 347 Stellplätzen ausreichend Parkmöglichkeiten.

Flexible Filialkonzepte: nachhaltige Lösungen für Städte und Gemeinden

Ob in der Stadt oder auf dem Land: Als Lebensmitteleinzelhändler stehen für Lidl die zuverlässige Nahversorgung und die Nähe zu seinen Kunden im Mittelpunkt. Da die Rahmenbedingungen der Standorte stark variieren, baut Lidl nicht die eine Standardfiliale, sondern setzt seit vielen Jahren auf flexible Filialkonzepte und entwickelt in engem Austausch mit Städten und Gemeinden maßgeschneiderte Lösungen: variabel in Größe und Architektur, individuell auf die jeweiligen örtlichen Begebenheiten zugeschnitten und nachhaltig in Technik und Bauweise. pr



Sind Ihnen unsere QR-Codes in der Zeitung bereits aufgefallen?

Die Nutzung ist ganz einfach: Halten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code des jeweiligen Artikels und klicken Sie auf den oben erscheinenden Link. Sie erhalten dann beispielsweise Zugriff auf den Artikel in voller Länge, Bilder oder Videomaterial zum Text und können so noch tiefer in das Thema einsteigen. Ein informatives und bewegtes Leseerlebnis ist somit garantiert.

Direkt mit dem obigen QR-Code ausprobieren!

Immer ein gutes Geschenk!

hier online bestellen!

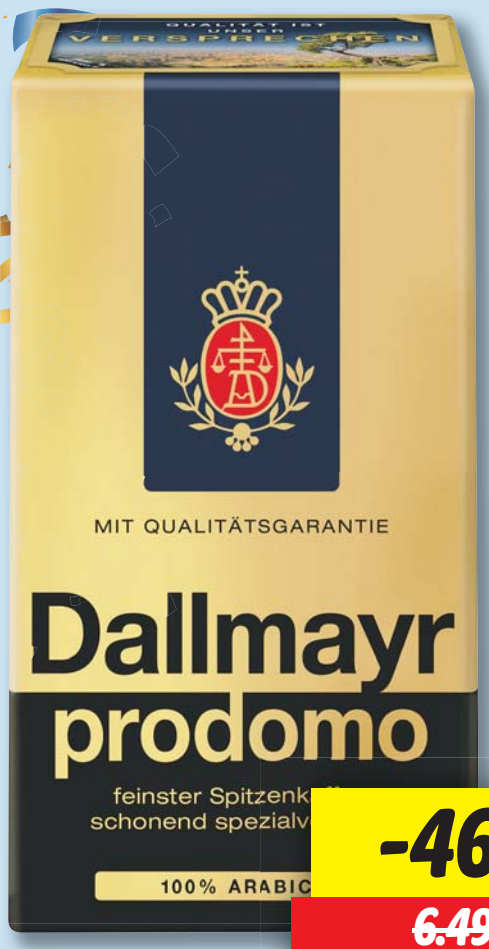
Erhältlich nur beim WOCHENBLATT

Im Internet auf **www.SINGENVORFREUDE.de** gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Gültig von **Do., 22.4. bis Sa., 24.4.**

NEUERÖFFNUNG AB DO., 22.4., 7 UHR

Lidl lohnt sich



Dallmayr prodomo
Je 500 g
1 kg = 6.98

-46%
~~6.49~~
3.49*

Punica
Versch. Sorten.
Je 1,25 l
zzgl. -.25 Pfand
1 l = -.63

-43%
~~1.39~~
-.79*

Singen
Freiheitstraße 23

Mo. – Sa., 7 – 21 Uhr

Schoko-Donut
Je 3 Donuts

3 FÜR 1 €
-32%
~~1.47~~
1.–*

Rote Paprika, lose
Sorte: California Wonder
Ursprung:
Spanien/Marokko
Klasse I
kg-Preis

AKTION
2.79*

Avocado, lose
Sorte: Hass
Ursprung: Kolumbien/
Südafrika/Kenia/
Tansania/Peru
Klasse I; Je Stück

vorgereift
-.99*

Grillmeister
Sommersteaks, mariniert
Vom Schwein. Mariniert in versch. Sorten.
Je 400 g; 1 kg = 4.48

QUALITÄT AUS DEUTSCHLAND

-40%
~~2.99~~
1.79*

Grillmeister
Grillfackeln, gewürzt
Vom Schweinebauch.
420 g; 1 kg = 7.60

QUALITÄT AUS DEUTSCHLAND

-28%
~~4.49~~
3.19*

* Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel in dieser Anzeige sind ausschließlich in der genannten Filiale erhältlich.
Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 0800 4353361.

Radolfzell-Möggingen

Startschuss für den Naturerlebnispfad

Am Wochenende wurde in Möggingen der Naturerlebnispfad eröffnet. Damit beginnt ein weiteres Highlight im Radolfzeller Heimattage-Jahr.

von Dominique Hahn

Wie viele Lebewesen befinden sich in einer Handvoll Laubstreu auf dem Waldboden? OB Martin Staab schickte sich am Samstag an Station Nr. 7 an, die Antwort herauszufinden.

Eigentlich hätte der Mögginger Dorfplatz randvoll sein sollen am vergangenen Samstag, denn für das Wochenende waren die Naturerlebnistage im Rahmen der Radolfzeller Heimattage geplant. Da jedoch aufgrund der aktuellen Lage keine Großveranstaltungen möglich sind, hat das Organisationsteam der Heimattage einmal mehr seine große Flexibilität unter Beweis gestellt und mit dem »Naturerlebnispfad« eine Corona-konforme Alternative geschaffen. Am Samstag wurde dieser im kleinsten Kreis eröffnet. Oberbürgermeister Martin Staab zeigte sich dabei stolz auf die Flexibilität, die das Heimattage-Team immer wieder an den Tag legt in diesen herausfordernden Zeiten. Denn für ihn war klar: »Dieses Thema einfach ausfallen lassen, geht nicht.« Schließlich spielt das Thema Natur und Umwelt eine große Rolle bei den Heimattagen in der heimlichen Umwelthauptstadt Radolfzell.

Nun kann also der 2,7 Kilometer lange Weg von allen, die einen Kurztrip in die Natur brauchen, erwandert werden. Zusammen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wurden entlang des Weges insgesamt zehn Schilder aufgestellt, die nicht nur interessante Informationen zum Wald, zu Störchen, Bienen, Schmetterlingen und

Viel zu entdecken gibt es auf dem Naturerlebnispfad in Möggingen. swb-Bilder: dh

Co. bieten, sondern auch Quizfragen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für große und kleine Wanderer bereithalten. **Die Flyer, auf denen die Lösungen eingetragen werden können, sind in einer Box auf dem Dorfplatz erhältlich.** Dort ist zugleich der Startpunkt für den Weg, der vorbei führt an Streuobstwiesen, Sumpf- und Waldlandschaften sowie dem Wasserschloss und dem Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie.

Der Teilnahmeschluss für die Verlosung ist der 1. Oktober, zu gewinnen gibt es dabei regionale, nachhaltige Wanderpakete. Ein Lob für die Organisatoren des Naturerlebnispfads gab es auch von BUND-Geschäftsführer Ralf Stolz, der sogar die Schildpatenschaft für das erste Schild am Dorfplatz übernommen hat. Für ihn passt dieses Thema perfekt zum grünen Stadtteil Möggingen.

FAMILIEN ANZEIGEN

Liebe Elisabeth,

liebe Mama, liebe Oma und Uroma,
90 Jahre bist du jung
und noch immer gut in Schwung.
Viel hast du bis jetzt geschafft,
woher nahmst du all die Kraft?
Für all die Mühen und Plagen
möchten wir dir »Danke« sagen.
Viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit
sollen dich begleiten noch lange Zeit.

Es gratulieren von ganzem Herzen
Dein Mann Jupp, Tochter Ingrid mit Partner,
Enkelkinder mit Partner und alle Urenkel

Nachruf

Der Kanu-Club Singen nimmt Abschied von seinem langjährigen Mitglied

Maria (Maja) Wölfel

Wir verlieren mit ihr eine liebe Kameradin. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der Familie sowie den Angehörigen. Wir werden Maja stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen im April 2021
Kanu-Club Singen e.V. Vorstandschaft

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin
für die Familienanzeigen

»ICH BIN FÜR SIE DA!« **TINA CAPUTO**

Tel: 07731/8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Danksagung

Hannelore Honsell
geb. Ditz
* 24.03.1934 † 13.03.2021

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen,
Frauke Oexle, Uwe, Jörg, Knut und Heiko Honsell

Ein durch Leid und Schmerz geprägtes
Leben fand ein friedvolles Ende.

In Liebe haben wir Abschied genommen von unserer
lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Agathe Krause
geb. Leiber
** 26.10.1934 † 11.4.2021*

Familie Nothhelfer
Familie Helmut Leiber
und Freunde

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse: Trauerfall Agathe Krause,
z. Hd. Bestattungshaus Decker,
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben

Silvia Reutemann

geb. Hühner

* 07.12.1937 † 15.04.2021

Im Namen aller Angehörigen
Edgar Hühner

Gottmadingen, im April 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald in Gottmadingen statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist der Tod Erlösung.

Nach schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Waltraud Kessinger
geb. Renn
* 1.5.1943 † 14.4.2021

Andreas und Christine mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.4.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

Traueradresse: Christine Fürst
Gottmadinger Straße 41a, 78247 Hilzingen

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
FRANZ V. ASSISI

Waldemar Dietz
* 19.05.1949 † 17.04.2021

In liebevollen Gedenken
Gabriele Dietz
alle Angehörigen und Freunde

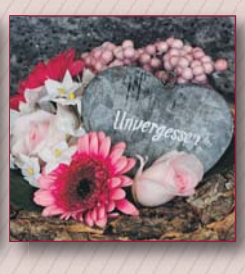
Die Trauerfeier findet am Montag, 26.04.2021,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

» WOCHENBLATT



DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und sie auf dem letzten Weg begleitet haben.

Sigrid "Sigi" Bär

* 03.03.1957 † 09.03.2021

Worblingen, April 2021

Michaela, Patricia,
Alex und Andreas

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Heinz Wegner

der am 04. April 2021 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Über 31 Jahre war Herr Wegner Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei und nahm in all dieser Zeit seine vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahr, was ihm bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung einbrachte.

Wir sind ihm für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin aus dem Senioren- und Pflegeheim Engen

Rosmarie Fritschi-Meffert

die am 06.04.2021 im Alter von 68 Jahren verstarb.

Frau Fritschi-Meffert war seit 2015 als Betreuungskraft in unserem Senioren- und Pflegeheim Engen tätig, trotz dem Renteneintritt im August 2019 hat sie uns weiterhin tatkräftig unterstützt.

Mit ihr verlieren wir eine warmherzige, hilfsbereite und freundliche Mitarbeiterin, die von den Kollegen und Kolleginnen sehr geschätzt und für die Bewohnerinnen und Bewohner eine lieb gewonnene Vertraute war.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und sind dankbar für die wertvolle Mitarbeit. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz

Bernd Sieber
Vorsitzender der Geschäftsführung

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir trauern um einen herzensguten Menschen,
der stets für uns da war und
uns mit seiner Liebe gestärkt hat.

Ursula Gut

geb. Scholl
**30.03.1946 † 17.04.2021*

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Rolf
Manuela
Jörg und Laura mit Maximilian und Tobias
sowie alle Angehörigen

Mühlhausen, im April 2021

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 23.04.2021 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mühlhausen unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Unfassbar, dass du
nicht mehr da bist,
aber wunderbar,
dass du da warst.

Gailingen,
im April 2021

Es ist nie
der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!

In Liebe, tiefer Dankbarkeit
und Hochachtung vor deinem Lebenswerk
nehmen wir Abschied von

Manfred Schneble

* 18.01.1950 † 13.04.2021

meinem lieben Mann,
unserem guten Vater und Schwiegervater,
Opa und Bruder.

Sigrid,
Daniel, Julian, Lara mit Tanja
Tobias, Anna und Felix
Helga und Frank
Erika mit Familie
sowie alle Verwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Seelenamt am Dienstag, 27.04.2021 um 18:30 Uhr in der kath. Kirche Gailingen

---

In stillen Gedenken nehmen wir Abschied von

Ursula Gut

1946 – 2021

Du warst immer unsere gute Seele, hast uns in Deinem Heim aufgenommen und stets umsorgt. Für Dich heben wir die linke Hand vom Lenker zu unserem letzten Gruß

Motorradfreunde JUST for FUN

Nachruf

Tief bewegt müssen wir Abschied nehmen von unserem Gründer, Geschäftsführer und hochverehrten Seniorchef, der plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Manfred Schneble

Sein außergewöhnlich persönlicher Einsatz für die Leitung und stetige Weiterentwicklung unserer Firma war geprägt von unternehmerischem Weitblick, hohem Verantwortungsbewusstsein, enormer Schaffenskraft, Zielstrebigkeit, beispielloser Fachkompetenz und ausgeprägter Leidenschaft für seine Aufgaben.

Mit der ihm eigenen Menschlichkeit hatte er dabei immer die Sorge um seine ihm anvertrauten Mitarbeiter im Blick.

Er war und ist uns prägendes und beispielgebendes Vorbild und hinterlässt eine große Lücke in unserer Mitte. Sein Rat wird uns fehlen.

Wir verlieren einen besonderen Menschen, dem wir viel verdanken.
Sein Wirken ist uns Verpflichtung seine Lebensaufgabe in seinem Sinne weiterzuführen.

ALTEC GmbH, Singen
Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Karl Dreher

Ofensetzermeister/Fliesenleger
05.11.1928 - 17.04.2021

„Karle“, wie sie ihn alle nannten, ist tot.
Aktiv bis zum Schluss hat sein Herz mit fast 93 Jahren aufgehört zu schlagen.

Er hat viel Lebensfreude aus seiner Umgebung erfahren und zurückgegeben. War aktiv als Fussballer am Aufbau des SV Riedheim beteiligt und eingebunden.
Seine Leidenschaft galt dem Gesangsverein Riedheim, dem er sehr verbunden war und dessen Kameradschaft ihm viel gegeben hat.

Mein Vater konnte begeistern und war stets voller Neugierde. Er war anregend und fordernd, diskussionsfreudig und kritisch, großzügig und humorvoll.

Wir werden ihn vermissen.
Im Namen der Familie,
Dr. Harald Dreher

Harald Dreher, Amthausstraße 1, 78247 Hilzingen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter,
Kollegen und Freund

Gerardo Cordasco

der am 8.04.2021 völlig unerwartet von uns gegangen ist.

Herr Cordasco war über 40 Jahre in unserem Betrieb tätig. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen sehr geschätzt.
In dankbarer Anerkennung nehmen wir Abschied von einem liebenswerten Menschen, den wir nicht vergessen werden.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Im Namen der gesamten Belegschaft von **Schwehr, Garten- und Landschaftsbau, Engen**
Norgard Österle, Geschäftsführerin
Ingo Schwehr, Geschäftsführer
Ursula und Herbert Schwehr

Marlene Frank

† 22.03.2021

Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Herzlichen Dank

an alle Verwandten, Bekannten, Freunde und Nachbarn, die unsere Mutter ein Stück auf ihrer Lebensreise begleitet haben.

Angela, Joachim und Carmen
mit Familien

Es ist schwer, wenn Augen sich für immer schließen, die Hände ruhen, die einst so treu geschafft, und unsere Tränen still und heimlich fließen. Ein lieber Mensch wird nun zur Ruh' gebracht.

Nach einem erfüllten und hilfsbereiten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Patin und Tante

Pia Fischer

geb. Läufle

* 05.06.1938 † 15.04.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Ulrike und Anton Wolf
Claudia und Udo Hähnel
Jonathan mit Christine
Alexandra mit Marcel
Yasmin mit Gian-Luca
und alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis in der Heilig-Kreuz-Kirche in Überlingen am Ried statt.

Traueradresse: Ulrike Wolf, Bohlstraße 5, 78224 Singen-Überlingen a. R.

Helmut Fecher

Singen, im April 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- Herrn Pfarrer Konrad Diesch für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Herrn Pfarrer Knobelspies für das feierliche Seelenamt
- Herrn Dr. Zachmann, Herrn Dr. Bentas und Herrn Dr. Vetter jeweils für die gute ärztliche Betreuung
- dem Pflegeteam vom St. Anna für die fürsorgliche Pflege
- dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen
Anneliese Fecher

Seinem Wunsch entsprechend haben wir in aller Stille Abschied genommen von

Romano Auer

* 20.06.1958 † 07.04.2021

Im Namen aller Angehörigen
Edith mit Sandro und Manuel

Herzlichen Dank allen, die ihn im Leben schätzten, ihm Gutes getan haben und all denen, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit
Kohelet Kap. 3

Nach kurzer schwerer Krankheit ist meine geliebte Ehefrau, unsere liebe Mutter und Großmutter verstorben

Philomena Kerschhofer

geborene Auer

* 4. März 1941 † 8. April 2021

In tiefer Trauer

Franz Ludwig Kerschhofer
Regina Kerschhofer
Doris Kerschhofer und Christian Waldhoff
Franz Martin Kerschhofer und Manuela Schuch
Franz Philipp Kerschhofer
Isabella Kerschhofer

78315 Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Straße 9

Pandemiebedingt hat die Beerdigung im engen Familienkreis stattgefunden.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Was Du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein

Irmgard Emminger

geb. Heizmann

* 06.07.1928 † 06.04.2021

Voller Dankbarkeit für alle Liebe und Fürsorge, die sie uns in ihrem Leben schenkte, nehmen wir schweren Herzens Abschied von unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter, unserer herzensguten und liebevollen Oma, Uroma, Schwester und Patentante.

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein
Karl und Astrid
Karin
Sonja
Alexander und Doreen mit Frieda und Edwin
Dominik und Yamelin
Lucas und Nathalie mit Eliah
Hedwig Stiefvater mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 03.05.2021 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt. Seelenamt am Donnerstag, den 20.05.2021 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche Gottmadingen.

Gerhard Speck

† 24.03.2021

Beuren a. Ried, im April 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten.

Besonderen Dank
der Gemeinschaftspraxis Dr. Hahn für die jahrelange gute ärztliche Betreuung, der Sozialstation Oberer Hegau für die liebevolle Pflege, Herrn Pater Jose Emprayil für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Manuela Thomas, Sandra Heiß, Renate Hägert
mit Familien

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim."

Nach langer schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, unserer Mama, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Erna Stephan

geb. Pettkat

* 30.03.1938 † 15.04.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Gottfried
Burkhard
Michael und Madeleine, Laura, Rico und Selina
Gabriele und Michael, Monia und Jonas, Mike und Saskia
und alle Anverwandten und Freunde

Gottmadingen, im April 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.04.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alle Liebe Dank.

Wir nehmen Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Bruder, Schwager, Onkel und Uronkel

Karl-Heinz Lang

* 20.12.1951 † 13.4.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Angelika
Markus mit Miriam
Melanie mit Mirko
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Traueradresse: Angelika Lang, Grenzstr. 11, 78224 Singen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Siegmund Kalyciok

** 17.03.1935 † 14.04.2021*

In stiller Trauer
Deine Helene
Deine Kinder
Irene, Waldemar und Johanna
mit Familien

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Anja
Kaminski-Paprosch

† 21.3.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns von meiner geliebten Frau und Mutter Abschied genommen haben. Wir sind überwältigt und tief bewegt über all die empfangene Anteilnahme und die hilfreichen Spenden.

Besonderen Dank

Herrn Pfarrer Heydenreich, meiner Familie, Anjas Freundin Monique, Anjas Arbeitskollegen vom Hegau-Bodensee Klinikum,
der Uniklinik in Freiburg, der Schule unserer Kinder, meinen Brüdern vom Chapter Lakeside, meinem Arbeitgeber Ansorge,
dem Bestattungsinstitut Müller & Michel

Gottmadingen, im April 2021

Im Namen aller Angehörigen
Arthur Kaminski

Danksagung

In der Trauer beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Emma Ruddies

durften wir eine große und herzliche Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl durch Worte, Karten, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten und sie mit uns gemeinsam auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Steißlingen, im April 2021

Im Namen aller Angehörigen
Bernhard und Stefan Ruddies

Danke für die Zeit,
die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, meiner lieben Mutter und Oma

Resi Heinemann

geb. Königbauer

* 10.05.1944 † 14.04.2021

Radolfzell, im April 2021

Rudi mit Christina und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

NACHRUF

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Elmar Kienzle

der nach langer Krankheit verstorben ist.
Herr Kienzle gehörte seit 2001 unserem Unternehmen an.
Er hat sich durch sein Engagement und seine Zuverlässigkeit während seiner Betriebszugehörigkeit unsere Anerkennung erworben.
Durch sein freundliches und ruhiges Wesen war Herr Kienzle bei Vorgesetzten und Mitarbeitern gleichermaßen geschätzt und geachtet.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Radolfzell, im April 2021

Geschäftsleitung, Betriebsrat
und Belegschaft der
Hügli Nahrungsmittel GmbH

Ein herzliches Dankeschön

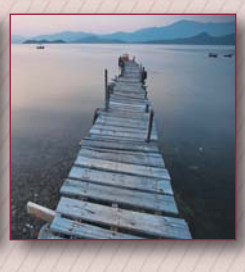
Hannelore B. Mase

Am 19.03.2021 verstarb unsere Mutter.
Noch heute erreichen mich Anrufe, Briefe, Karten, Geldspenden, Blumen,
werde ich beim Gassigehen mit meiner kleinen Cotonhündin Siri, die Mama bis zum Schluss eine treue Begleiterin war, angesprochen, getröstet, umarmt.
Ich möchte auch all jenen danken, die Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
Diese aufrichtige Anteilnahme berührt mich sehr und zeigt,
wie geschätzt und beliebt Mama war, welche Bedeutung sie hatte.
Das zu erfahren ist sehr tröstlich.

Mein besonderer Dank gilt
Frau Anja Weiss, die mit ihrer wunderbaren Trauerrede
Mama noch einmal lebendig werden ließ,
Herrn Pfarrer Norbert Nutsugan, der Mama den letzten Segen gespendet hat,
sowie dem Bestattungsinstitut Bosch für die pietätvolle Umsetzung unserer Wünsche.

Stockach, im April 2021

Dr. Evelyn Mase mit Siri
auch im Namen meines Bruders



In liebevoller Erinnerung
an unsere Eltern

Susi und Hans Schäfer

Die Kinder mit Familien

Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden. Röm.10,9

christen-in-radolfzell.de

Der Mensch vermag nicht das Große, er vermag nur das Kleine und das Kleine ist wichtiger als das Große.

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, besten Freundin, Schwester und Nichte

Martina Weißenborn

geb. Plunder
** 11.09.1964 † 12.04.2021*

Dennis Weißenborn mit Pia Wiese
Robin Weißenborn mit Yane Stetter
Helga Knauf
Wolfgang Plunder mit Familie
Götte und Tante Bärbel
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 23.04.21 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir die geltenden Corona-Bestimmungen zu beachten.

Traueranschrift: Dennis und Robin Weißenborn, Lessingstr. 3, 78224 Singen

---

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber überall wo wir sind.

Todesanzeige und Danksagung

Gertrud Geißendörfer

geb. Petersen
** 9.1.1937 † 1.4.2021*

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen
Helmut Geißendörfer

Rielasingen-Worblingen,
im April 2021

Wi haben im engsten Familien- und Freundeskreis von ihr Abschied genommen.
Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Der Hospizverein Singen und Hegau e. V. würde sich über eine Spende freuen. Spendenkonto:
Sparkasse Hegau Bodensee, IBAN: DE49 6925 0035 0003 4620 41, Kennwort: Gertrud Geißendörfer

---

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...
WOCHENBLATT

Diakonische Dienste Singen e.V.

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

Martina Weißenborn

11.09.1964 – 12.04.2021

Martina Weißenborn arbeitete seit 2016 als Betreuungsassistentin im Haus am Hohentwiel. Mit ihrer freundlichen und zuverlässigen Art hat sie sich die Wertschätzung und Anerkennung der BewohnerInnen und KollegInnen erworben. Dankbar für die gemeinsame Zeit, werden wir Martina ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei ihr und ihrer Familie.

Diakonische Dienste Singen e.V.
Urs Bruhn, Vorstand und Heimleiter

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Gertrud Geißendörfer

die am 01. April 2021 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Über 30 Jahre war Frau Geißendörfer in unserer Abteilung Qualitätssicherung/Kontrollküche/Sensorik beschäftigt und wir haben sie in all dieser Zeit als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.
In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat.

Danke für die Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma

Anna Citera

geb. La Rocca
* 05.05.1945 † 18.04.2021

In tiefer Trauer
Giovanni Citera
Rosetta und Enrico
Gennaro und Graziella
Angelo und Ines
Deine Enkel Vanessa mit Zaki, Anna mit Dominic,
Michela mit Nastu, Giulia, Federico, Fiorella, Santina
Deine Urenkel Lorena, Leandro, Luisa,
Simone, Gabriele
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, den 26. April 2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Angelo Citera, Grenzstr. 23, 78239 Rielasingen-Worblingen

---

Wir sind so lang gegangen, durch Glück und auch durch Leid,
was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit.
Was wir gemeinsam liebten, bleibt uns in Ewigkeit.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Papa und Opa

Leonhard Hertkorn

* 03.11.1947 † 18.04.2021

78259 Mühlhausen
Schmiedstraße 11a

In stiller Trauer
Rosi Halmer
Daniela und Kevin
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 29.04.2021 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mühlhausen statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.
Seelenamt am Samstag, den 08.05.2021 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Mühlhausen.

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Parteifreund und ehemaligen Fraktionskollegen

Herrn Johannes Matern

der am 31. März 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Herr Matern ist am 01.01.1974 in die CDU eingetreten. Von 1971 bis 2009 war er Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Singen.

Von 1991 bis 1994 führte er die CDU-Gemeindefraktion, des Weiteren war er über viele Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Zuverlässigkeit, Geradlinigkeit und hoher Fleiß waren Eigenschaften die man ihm zuschreiben durfte. Herr Matern musste in jungen Jahren kriegsbedingt seine Heimat in Ostpreußen verlassen und hat im Hegau eine neue gefunden, in der er sich sehr schnell kommunalpolitisch herausragend engagiert hatte.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der CDU-Fraktion im Gemeinderat Singen
Franz Hirschle, Stellv. für die CDU-Fraktion

Spuren im Sand verwehen,
Deine Spuren in unseren Herzen bleiben.

Uwe Schwonke

16.11.1949 – 17.04.2021

Für uns bleiben
Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung

Deine Kerstin
Torben und Alica
Dein Freund Roco

Aufgrund der aktuellen Coronasituation,
findet die Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Das ungekürzte Interview gibt es online hier:

»Wer das aufgeben muss, dem bricht das Herz«

Alice Wittmer steht normalerweise als Musicaldarstellerin auf den großen Bühnen. Im Gespräch mit dem Wochenblatt berichtet sie über die aktuelle Lage in der Kulturbranche.

von Dominique Hahn

Wochenblatt: Erinnern Sie sich noch, wann Sie das letzte Mal vor Publikum auf der Bühne stehen durften?

Alice Wittmer: »Ja. So richtig ohne Beschränkungen war mein letzter Auftritt am 11. März 2020. Da war ich noch mit »Falco – Das Musical« auf Tour. Die letzte Vorstellung war in Chemnitz vor 1.300 Leuten. Danach wurden wir nach hause geschickt. Ich hatte dann zwar nochmal ein Live-Konzert im Juli, als es dann Lockerungen gab, aber da waren 120 Leute in einem Saal für 1.200 Zuschauer und das war es dann auch. Seither gab es nur noch Streaming-Konzerte ohne Live-Publikum.«

Wochenblatt: Gibt es für Sie im Moment überhaupt die Möglichkeit, Geld zu verdienen, oder sind Sie auf staatliche Unterstützung angewiesen?

Alice Wittmer: »Ja, es gibt Künstler, die über Plattformen Karten verkaufen für ihre Konzert-Streams. Aber man muss bedenken, dass das natürlich auch nicht das Gleiche ist wie bei einem richtigen Konzert, aber man kann zumindest ein bisschen was machen und die Einnahmen helfen dabei, das hierfür angeschaffte Equipment abzubezahlen. Ich selbst habe das ganz große Glück, zur Zeit eine Festanstellung bei einem großen Musical-Unternehmen zu haben. Deshalb bin ich einfach nur in Kurzarbeit und dadurch gut abgesichert. Das ist für mich ein ganz großes Glück, denn ich sehe jeden Tag bei Freunden und Kollegen, dass das nicht selbstverständlich ist. Ich kenne viele, die mittlerweile ihr ganzes Erspartes aufgebraucht haben oder die Hilfsgelder beantragt haben, welche bislang noch nicht angekommen sind. Nach über einem Jahr sind bei den Meisten aber die Ersparnisse aufgebraucht und ich habe auch Freunde, die inzwischen zurück zu ihren Eltern ziehen mussten. Ganz viele haben sich inzwischen auch schon andere Jobs gesucht.«

Alice Wittmer ist Musicaldarstellerin. Doch im Moment darf sie nicht arbeiten. Im Interview mit dem Wochenblatt erzählt sie, wie es der Branche aktuell geht. *swb-Bild: pr*

Wochenblatt: Es muss sehr bedrückend sein, auf diese Art aus seinem Job gedrängt zu werden.

Alice Wittmer: »Ich würde sagen, 90 Prozent der Menschen in der Kulturbranche haben ihren Job nicht gewählt um reich zu werden, denn wenn man nicht gerade Till Schweiger ist, muss einem bewusst sein, dass man damit nicht das große Geld macht. Es ist also für uns nicht Arbeit, sondern Berufung. Wer das aufgeben muss, dem bricht das Herz.«

Wochenblatt: Fühlen Sie sich in Ihrem Berufsstand ausreichend von der Politik wahrgenommen oder wird die Kultur zu wenig wertgeschätzt?

Alice Wittmer: »Ich möchte wirklich grade nicht in der Haut unserer Politiker stecken, die sehr schwere Entscheidungen für 81 Millionen Menschen treffen müssen. Da ist es ja auch klar, dass man es nie allen recht machen kann, und die Gesundheit geht natürlich vor. Aber man merkt, dass es Branchen gibt, die, nicht zuletzt durch ihre Lobby-Arbeit bevorzugt werden oder zumindest mehr Aufmerksamkeit bekommen. Ich freue mich für jeden, der arbeiten kann, aber teilweise stimmen einfach die Verhältnisse nicht. Es ist zwar schön, wenn sich Politiker ins Fernsehen stellen und auf Kulturfonds und Hilfsgelder verweisen, aber die Realität ist einfach eine andere. Nämlich dass jetzt im April noch immer Leute auf November- und Dezemberhilfen warten. Und dann wäre es zumindest wünschenswert, dass mitgeteilt wird, dass sich die Bearbeitung verzögert, aber auch das ist nicht der Fall. Wenn Kollegen jetzt noch immer nicht wissen, wie sie ihre Miete bezahlen sollen, während im Fernsehen gesagt wird, man habe Gelder für die Kultur herausgegeben, fühlt man sich ein bisschen verarscht.«

Wochenblatt: Haben Sie die Sorge, dass diese Krise einen längerfristigen Schaden in der Kulturbranche anrichtet?

Alice Wittmer: »Die Sorge war von Anfang an da. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und ich habe die Befürchtung, dass sich Menschen in Zukunft zweimal überlegen, ob sie viel Geld für eine Kinokarte ausgeben oder lieber zuhause auf dem Sofa bleiben und für ein paar Euro ihr Abo bei einem Videostreamingdienst behalten. Genauso mit den Konzerten.

Am Anfang haben ja viele von uns kostenlos ihre Musik online gestreamt. Mittlerweile kommt es vor, dass Leute fragen, warum sie plötzlich Geld bezahlen müssen, um dem Stream beitreten zu dürfen. Da merkt man, dass irgendwas in die falsche Richtung läuft. Insgesamt habe ich die Befürchtung, dass Live-Erlebnisse zugunsten von Streaming etwas in den Hintergrund geraten.«

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

Mitarbeiter

in der Elektronikfertigung (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte:
- SMD/THT-Bestückung – Reflowlöten/Wellenlöten
- Leiterplatten prüfen und revidieren

Anforderungen:
- Teamfähigkeit
- mehrjährige Kenntnisse in der Elektronikfertigung
- Fahrzeug zur Erreichung des Arbeitsplatzes

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail!

KIRA Leuchten GmbH, Wiedenstraße 6 · 78244 Gottmadingen
Telefon +49 (77 34) 93 69 30 · kai.hoeller@kira-leuchten.de

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Heizung Sanitär Lüftung Service

KERSCHBAUMER

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir zum baldmöglichsten Termin (m/w/d)

Anlagenmechaniker/Servicemonteure

gerne auch als Quereinsteiger. Wir bieten ein kollegiales Umfeld, gute Entlohnung und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie einen langfristig sicheren Arbeitsplatz.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.kerschbaumer.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung
an unsere Geschäftsführerin
Gabi Kerschbaumer
Gerwigstr. 33 78234 Engen
Tel. 07733-50587-0
info@kerschbaumer.de

Orizon GmbH ist Ihr kompetenter Partner, wenn es darum geht, am Arbeitsmarkt Profil zu zeigen. Denn unsere individuelle, persönliche Betreuung und Beratung stellt sicher, dass Sie den Job finden, der am besten zu Ihnen passt. Aktuell suchen wir:

- ***Produktionshelfer und Facharbeiter für die Aluminiumverarbeitung (m/w/d)***
  Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen oder Gottmadingen mit Option auf Übernahme.
- ***Mechaniker für die Instandhaltung (m/w/d)***
  in Singen, 3-Schicht, Instandhaltung, Wartung und Reparatur von CNC-gesteuerten Maschinen und Anlagen.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst:
www.orizon.de/datenschutzvereinbarung
Original-Bewerbungsunterlagen werden von uns nicht zurückgesendet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH
Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrdstr. 7, 78224 Singen
Tel. 07731/4201-4
www.orizon.de
E-Mail: Bewerbung.Bodensee-Baar@orizon.de

Orizon
Unser Job ist gutes Personal

---

miteinander VIELFALT *leben.*

Komm zu uns ins Team!

Hast Du Lust, bei uns im Haus Talgarten als

Pflegehilfskraft (w/m/d)

zu arbeiten? Eine gute Idee, denn Dich erwartet ein **nettes Team** und wir bieten Dir viele gute **Zusatzleistungen**.

Schau Dir die **Stellenausschreibung** auf unserer Webseite an!
Du hast **Fragen**? Ruf´ Franziska van Eijk an: 07531 801-3507
Wir **freuen** uns, von **Dir** zu hören!

www.spitalstiftung-konstanz.de

Die Spitalstiftung Konstanz ist in der Altenpflege aktiv. Ihr Portfolio umfasst u. a. stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen amb. Pflegedienst. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin für über 430 Beschäftigte aus 45 Nationen. Seit 2020 nimmt sie an der Gemeinwohlökonomie teil.

Freundliche und engagierte
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
in Voll-/Teilzeit ab sofort gesucht.
Dres. Pohlmeier/Beyer
FÄ für Allgemeinmedizin/Spez. Schmerztherapie
78315 Raolfzell, Oberdorfstraße 1a
info@Praxis-Pohlmeier.de

Reiseleiter/in

für die Regionen Bodensee-Ostschweiz-Vorarlberg-Elsass-Schwarzwald gesucht. Sie sollten Busgruppen-Erfahrung + eine gute Mikrofonstimme haben + gerne Gästen die Region zeigen + zeitlich flexibel sein.

Events on tour Busreisen
Reiner Kusch, 78333 Stockach, Am Eichbühl 15
Tel. 07771/3258 Fax. /62381 eventsontour@t-online.de

» WIR SUCHEN ... «

HAUSMEISTERAUSHILFE

(m/w/d) auf 450 Euro Basis

mit handwerklichem Geschick, flexibel und selbstständig arbeitend, mit einem Blick für Ordnung und Sauberkeit und einer schnellen Auffassungsgabe.

Für Fahrdienst, Botengänge, Wartungs- und Aufräumarbeiten in und um unsere Gebäude und die Mitarbeit in unserem Vertrieb.

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet.
Wir brauchen Sie also als »gute Seele« unseres Hauses.

Voraussetzungen sind Führerschein Klasse III und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an
Frau Isabel Jordi: **i.jordi@wochenblatt.net**

» WOCHENBLATT «

NERVENÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS AM HOHENTWIEL

Wir suchen … **Sie !**
zur Verstärkung unseres Teams
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine medizinische Fachangestellte (Voll-/Teilzeit)
sowie eine Auszubildende zur medizinischen Fachangestellten (m/w/d)

Wir sind ein professionelles, aufgeschlossenes Team und bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, eine attraktive Vergütung mit übertariflichen Leistungen sowie eine mitarbeiterorientierte Unternehmensstruktur.

Wenn Sie lern- und leistungsfähig sind und Spaß am Umgang mit Menschen haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Dres. med. B. Mueller/ H. Vetter/ J. Popp/ R. Tränkle/ R. Sauerbrei
Nervenärztliche Gemeinschaftspraxis am Hohentwiel
August-Ruf-Straße 18, 78224 Singen, 07731 926500

---

toma

Wir sind greifbar!

Sie suchen eine abwechslungsreiche Tätigkeit?
Sie sind offen für Neues und möchten sich weiterentwickeln?

Werden Sie Teil unseres Unternehmens

Wir suchen Sie in Vollzeit für folgende Bereich:

- **Bereichsleiter für Glas- und Sonderreinigung (m/w/d)**
- **Glas- und Sonderreinigung (m/w/d)**

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung
- ein interessantes und breites Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung
- eine sorgfältige und individuelle Einarbeitung
- gute Entwicklungsperspektiven

Ihr Profil:

- gut organisierter Arbeitsstil, schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Mobilität (mind. Führerschein Klasse B)
- Erfahrung in der Gebäudereinigung
- Deutsch in Wort und Schrift

Sie sind interessiert oder kennen jemanden,
der diesem Profil entspricht?
Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH
Gießereistraße 9
78333 Stockach

Tel.: 07771 – 87 52 0
info@toma-reinigung.de
www.toma-reingiung.de

Gemeinde Büsingen am Hochrhein

Landkreis Konstanz

Die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1 500 Einwohnern sucht für ihre Kita Rheinwiese **zum 01.09.2021** motivierte und engagierte

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

nach § 7 KiTaG – in Vollzeit (Stellen sind teilbar), unbefristet

Unsere Einrichtung bietet momentan eine Krippengruppe sowie zwei Kindergartengruppen, die individuell, bedürfnisorientiert und altersentsprechend betreut werden. Zusätzlich wird im Herbst 2021 eine Waldgruppe eröffnet. Die Stellen sind im **Bereich Kindergarten** zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf **www.buesingen.de**

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis 7. Mai 2021** an die Gemeinde Büsingen a. H., Junkerstr. 86, 78266 Büsingen a. H., gerne per Mail an gemeinde@buesingen.de.

Bei Fragen steht Ihnen die Leiterin der Einrichtung, Frau Scholz, Telefon 07734 1404, gerne zur Verfügung.

www.stelleninserate.de

Der Golfplatz Steißlingen
sucht zur Verstärkung des Golf-Teams
ab 01.05.2021:

Köche (m/w/d) und
Küchenhilfe (m/w/d)
in unserer gutbürgerlichen Küche, zum Verwöhnen unserer Mitglieder und Gäste.

Servicekraft (m/w/d)
zur Verstärkung unseres Gastronomie-Teams in Teilzeit (30 Std. pro Woche, verteilt auf 3 – 4 Arbeitstage).

Sowohl unsere Gastronomie als auch unser Sekretariat/Shop hat 7 Tage pro Woche geöffnet, somit fallen Wochenenddienste an.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung bevorzugt per Mail an:
info@golfplatz-steisslingen.de

Golfplatz Steißlingen GmbH
Annette Günther
Brunnenstraße 4b, 78256 Steißlingen
Mail: info@golfplatz-steisslingen.de, Tel.: 07738 / 939120

Kommen Sie in unser Team

Sie möchten in einem motivierten Team und in einer modernen Zahnarzt-Praxis in Radolfzell mit einem sehr großen zahnmedizinischen Spektrum arbeiten?

Wir suchen

» **Zahnmedizinische Fachangestellte** (m/w/d)

» **Dentalhygienikerin oder ZMP** (m/w/d)

» **Auszubildende zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)** (m/w/d)

zum baldmöglichsten Zeitpunkt

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zahn-zentrum-radolfzell.de – **Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf senden Sie bitte per E-Mail oder per Post an:

ZAHN | ZENTRUM RADOLFZELL
Dr. med. dent. Carola Stoll ◡ Dr. med. dent. Bernd Stoll
Haselbrunnstr. 48 | D 78315 Radolfzell | T +49(0)7732/55415
www.zahn-zentrum-radolfzell.de

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

caritas singen hegau *Aus Liebe zum Nächsten*

Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für das Ambulant Betreute Wohnen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Stellenumfang von 50% eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de

Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen (ca. 8.900 Ew.) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Architekt / Bauingenieur / Bautechniker (m/w/d)

oder vergleichbare Qualifikation für das Bauamt.
Der Umfang der unbefristet zu besetzenden Stelle beträgt 100 %.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter **www.hilzingen.de.**

Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **30.04.2021** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an **gemeinde@hilzingen.de**.

Für Rückfragen und telefonische Auskünfte steht Ihnen Bauamtsleiter Günther Feucht unter der Telefonnummer 07731/3809-35 und für personalrechtliche Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher unter der Telefonnummer 07731/3809-22 zur Verfügung.

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Singen, Engen Stockach, Konstanz und Radolfzell:

Produktionshelfer (m/w/d)
mit Schichtbereitschaft

Versandmitarbeiter (m/w/d)

Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
mit Schichtbereitschaft, PKW von Vorteil

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

www.cmc-personal.de

Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Operativer Leiter

Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de

Die Trasadinger Grenz-Speditions AG ist ein erfolgreiches, international tätiges Unternehmen im Bereich Transport und Verzollung.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

Deklarant 100 %

Das vollständige Stelleninserat finden Sie unter www.tgs-ag.ch/unternehmen/jobs

Ihr neutraler Partner
TGS
Trasadinger Grenz-Speditions AG

TGS Trasadinger Grenz-Speditions AG
Bietingerstrasse 98a
8240 Thayngen

Homepage: www.tgs-ag.ch

KUNZ ELEKTRO AG

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Die **Kunz Elektro AG** ist ein junges und dynamisches Elektro-Unternehmen im Raum Schaffhausen/ Winterthur.

Zur Verstärkung unseres Unternehmens suchen wir einen

Elektroinstallateur Standort Schaffhausen

Ihre Hauptaufgaben:

- Elektroinstallationsarbeiten
- selbständige Ausführung von Projekten

Unsere Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Elektroinstallateur
- hohe Selbständigkeit und Leistungsbereitschaft
- gewissenhafte Arbeitsweise mit Sinn und Ordnung für Sauberkeit
- Teamorientierung, Konstruktivität und Belastbarkeit

Ihre Perspektiven:

Nach einer gründlichen Einführungsphase erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team.

Bewerbung an:

Kunz Elektro AG
Hurbisweg 4
8200 Schaffhausen
Kunz-Elektro.AG@gmx.ch

---

apero personalmanagement

Tuttlinger Str. 1* 78333 Stockach
Tel.:07771 9197279
E-Mail job-stockach@apero.de

Wir suchen für: Stockach, Singen, Tuttlingen, Radolfzell, Überlingen usw.

Kommissionierer (m/w/d) mit und ohne Staplerschein
Löter/in (m/w/d)
Maschinenbediener (m/w/d)
Mechaniker (m/w/d)
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf und senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu: **job-stockach@apero.de**

ZUSTELLER/IN

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Nenzingen,
Mühlhausen,
Engen,
Anselfingen,
Öhningen-Wangen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44

WOCHENBLATT

Mitarb. f. Verkauf TZ

16 Std./W. u. 450 € n. Überl.
ges. (a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
Tel. 08031-381200 (Mo-Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Reinigungskraft

für einmal wöchentlich, Freitag Mittag oder Samstag, für 2 bis 3 Std. in Praxis nach Gottmadingen gesucht.
Tel. 07731/978674

Fleisch und Feines aus dem Hegau — METZGEREI Eckes — Engens leckere Adresse

Wir suchen für unser junges Team eine/n

freundliche/n
Fleischereifach-verkäufer/in (m/w/d)
(in Teilzeit oder Minijob)
und eine
Küchenhilfe/Spülhilfe (m/w/d)
(Minijob)

Wir freuen uns auf Ihre kurze schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

Scheffelstraße 2, 78234 Engen,
Tel. 07733/5272, Fax 6072,
www.metzgerei-eckes.de

Urologische Facharztpraxis sucht Verstärkung!

Zuverlässige Kraft auf 450,00-€-Basis oder eventuell in Teilzeit gesucht.
Flexible Einsatzbereitschaft vormittags als auch nachmittags erwünscht.
Schriftliche Bewerbungen an:
uropraxis.stockach@web.de
oder Tel. 07771-5555

WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG

GÄRTNER (m/w/d)

Fachrichtung Garten und Landschaftsbau, Führerschein mindestens Klasse B, wünschenswert C1.

LabsGARTEN.
WWW.LABS-GARTEN.DE
Eisenbahnstr. 2 | 78315 Radolfzell
daniel@labs-garten.de
Mobil: 0172.907 45 77

Bäckerei Eduard

Freundliche/r
Verkäufer/in
für den Verkauf von Backwaren gesucht.
Teilzeit oder auf 450-€-Basis.
Arbeitsbeginn 5.30 Uhr in 78267 Aach/Volkertshausen.
Wir bieten:
überdurchschnittliche Bezahlung, Sonn-/Feiertage immer frei.
Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com oder 0170/8970023 (13 - 17 Uhr)

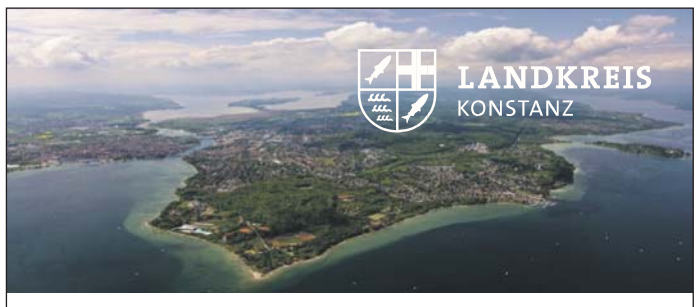
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Vollzeit für die Kinderarztpraxis gesucht.

Tel. 07731/917066

Bewerbungsunterlagen bitte an: Kinderarztpraxis Selma Müller, Industriestraße 22, 78224 Singen

---



DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

einen Schulhausmeister* (1 Jahr befristet)

im Amt für Hochbau und Gebäudemanagement
Dienstort | Singen

* Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, mit anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **2. Mai 2021** an das Landratsamt Konstanz.

Prädikat Familienbewusstes Unternehmen 2018

MEHR INFOS UNTER
www.LRAKN.de

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1348

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Eintritt:

KFZ-MECHANIKER
(m/w/d)

In die Abt. Demontage. Wenn Sie Ihren Beruf lieben oder sich verändern möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

VERKAUFSMITARBEITER
(m/w/d)

In die Abt. persönliche und telefonische Kundenberatung. KFZ-Kenntnisse wären von Vorteil. Wenn Sie gerne mit Menschen umgehen und Freundlichkeit zu Ihrem Wesen gehört, dann finden Sie bei uns den richtigen Platz.

SELIGER AUTOTEILE

Hardtring 18 – 24 . 78333 Stockach
Tel. 07771 / 91 44 40 oder 27 27
www.seliger-autoteile.de

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderungen betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 150 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik so wie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Mitarbeiter Operativer Einkauf - Fertigungsteuerung** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Mechatroniker / Elektroniker** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Montagemitarbeiter Zusammenbau von Transformatoren** (m/w/d)

Arbeiten Sie mit uns an den induktiven Bauteilen der Zukunft, z.B. in den Bereichen Smart-Grid und der Elektromobilität, und leisten Sie einen Beitrag zur CO_2- Einsparung mit Green Power.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich an Herrn Bauer, den Sie unter der Rufnummer +49 (0)7771 9300-417 erreichen. Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: m.bauer@sts-trafo.de

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de

Ihr KIA-Händler im Hegau
Auto Störk GmbH
78259 Mühlhausen-Ehingen · www.auto-stoerk.de

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 - 1,5 Zi.-Whg.
ab sofort in Singen, Rielasingen-Worblingen, NR und k.HT, Tel. 0152-52869382

1 - 2 Zi.-Whg., R'zell,
kl. und ruhige Whg. von Rentnerin gesucht, Tel. 07732-919397

2 ZIMMER

Dringend 1 - 2 Zi.-Whg.
ebenerdig, Blk. oder Terrasse, WM bis 500.- €, Tel. 07708-9115563

Dringend 2 - 3 Zi.-Whg.
wegen Scheidung, alleinerziehend mit Kind, auf 01.06., WM bis ca. 700.- € mit EBK, Blk., Bad mit Wanne. Zuschriften unter 117370 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Dringend 2 - 3 Zi.-Whg.,
Si. u.Umgebung, ab sofort, 0152-26995901, margrit1910@web.de

2 Zi.-Whg. mit Balkon
w., NR, mittleren Alters, gesichertes Einkommen, in Gottmadingen, Tel. 0174-7251390

2 - 3 Zi.Whg.,
Richtung Singen u. Umgebung, NR, m., evtl. mit Blk. o. Terrasse, bis 800.- € WM, Tel. 0160-90706039

4 ZIMMER UND MEHR

Junge Familie sucht
4,5 - 5 Zi.-Whg. zw. Engen und KN, ca. 120 m², max. 1.100.- € warm, berufstätig i. d. Pflege und IT, Tel. 07575-7929932

Nachmieter gesucht:
Halle 400 m² in Singen ab sofort.
Infos unter: 07121/5669-0

Bauberatung Hegau
Schnitzengasse 12, 78247 Hilzingen
www.bauberatung-hegau.de
info@bauberatung-hegau.de
Tel.: 0163-3440483
Ihr kompetenter Partner für Kaufberatung, Baubegleitende Qualitätsüberwachung, Begutachtung von Bauschäden und Immobilienbewertung

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg., Rielasingen
UG, WM 460.- €, 0174-9505861

2 ZIMMER

2-Zimmer-Wohnung
Radolfzell-Böhringen, 2. OG/DG, ca. 50 m², neu saniert, neues Bad/Dusche, kein Balkon, Nähe Bahnhof, ruhig, Stellplatz, gr. Keller, evtl. EBK, NR, keine HT, 440.- KM + 120 NK + 2 MM Kaution. Zuschriften unter 117371 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 Zi.-Whg.,
Rielasingen, 55 m², KM 550.- + NK, Tel. 0174-9505861

2 Zi.-Whg., Tengen,
54 m², mit EBK, in ruhiger Lage in Tengen, ab Mai 2021. WM 590.- €, E-Mail friendly-house@web.de

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Wahlwies
DG, 75 m², Blk., EBK, Carport, Kellerraum, ab sof. zu vermieten, Tel. 0151-59223238 ab 17.00 Uhr

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Randegg
Sehr schöne, neu renovierte 4 Zi.-Whg., seperates WC, neue EBK, inkl. Rasennutzung, 01.07.21 oder nach Vereinbarung zu vemieten, KM 650.- + NK 180.- + Garage 50.- + 3 MM-KT, Zuschriften unter 117373 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Büroraum,
95 m², auf zwei Etagen, WC, Teeküche, Laminat, Gasheizung, Tel. 0170-9369503

Wir suchen zum Kauf...
Haus / DHH oder ETW mit 3 Zimmer für Mama mit 2 Kindern (Bonität liegt vor).
Wir sind für Sie da - seriöse Beratung & schnelle Abwicklung. **Rufen Sie an !**
Tel. 07376 960-0
BIV IMMOBILIENHAUS für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Gutschein € 500
für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive BESTPREIS-BERATUNG bis zum 30.04.2021
ÜBER 25 JAHRE
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

Kein Heim sondern ein Zuhause
Service-Wohnen mit Wohngemeinschafts-Charakter, bietet ab Mai 21 nach Umbau in Gailingen
2 x 1-Zi.-Whg. mit Bad bzw. 1 x 3-Zi.-Whg.
Anfragen unter 07734/93670-0
Pro Aetas GmbH
Auf der Höhe 5, 78262 Gailingen
E-Mail: info@pro-aetas.de
Web: www.pro-aetas.de

Singen-Stadtmitte NEUBAU
Wohnungen ab 41 m² bis 131 m², 2,5 – 4,5 Zimmer, Aufzug, Garage, begrünte Fassade, KfW-55, E-Ausweis in Arbeit, gepl. Fertigst. 2023
Kaufpreise ab 185.000 €
ARNOLD IMMOBILIEN
Tel: 07732 3003
Mail: info@immobilienarnold.de
Web: immobilienarnold.de
Arnold Immobilien - Brühlstraße 2/2 - 78315 Radolfzell

KENSINGTON Finest Properties International
Infos: 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de
DEKRA
ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG
Erfahren Sie sofort und **unkompliziert,** wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen Klicks bekommen Sie die **individuelle Analyse** direkt als PDF! Direkt loslegen auf:
IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE
JETZT TESTEN!

Singen-Nord
beim Hegau-Gymnasium: Büro- o. Wohnräume, 1. + 2.OG, 220 m², gr. Blk u. Negativgaube ab sofort, sowie Praxis- o. Büroräume, EG, 135 m², Terrasse u. Garten, ab 01/10.6., 2 Garagen u. Stellplätze, neue Heizg. u. Fenster, gr. Keller, Mietobjekte moderne Standards, ausreichend Parkplätze, Zuschriften unter 117369 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg von privat
zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Finanzierung gesichert, Tel. 0171-2351659

2 ZIMMER

2 - 3 Zi.-Whg.
zum Kauf von privat in Singen ges., Tel.-Nr. 0152-58594540

3 ZIMMER

Kl. Fam. mit Kind sucht
3-4 Zimmer-Wohnung zum Kauf, gerne auch zum Renovieren, neumannbe78@web.de

HÄUSER

Junge Familie sucht
Baugrundstück oder Haus, Singen u. Umgebung, Tel. 0170/7492222

Haus auf der Höri
Familie von der Höri sucht Haus auf der Höri und Umgebung. Wegen Eigenbedarfskündigung, gern renovierungsbedürftig, mit wilden Garten, bis 750.000.- €. Ich bin leidenschaftlicher Hobby-Gärtner, Kontakt Telefon: 0170-4734914 oder hausaufderhoeri@gmail.com

EFH gesucht in Singen
und Umgebung (Hegau) bis ca. 700.000,-€, Finanzierung ist gesichert, Tel. 0152-02137503

Traumhaus für Familie
Wir sind eine junge Familie und auf der Suche nach unserem Traumhaus. Wo? Rielasingen, Worblingen, Hilzingen etc., unsere Preisvorstellung max. 550 Tsd. €, wir freuen uns über jedes Angebot, 0176-23359073 oder ma.laura@icloud.com

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

EFH (bei Singen)
160 m² Wfl., modern ausgestattet und in bestem Zustand. 625.000.-. Zuschriften unter 117372 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

Baugrundstück
Suche Baugrundstück in Singen oder Umkreis mit Finderlohn, Tel. 0171-7771456

Ackerland m. Grünland
ca. 5,83 ha, im Hegau für 292.000.- € von privat zu verkaufen. Kein Bauland. Zuschriften unter 117374 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Ehepaar sucht
Grundstück in Singen und Umgebung, zwischen 400 und 600 m², Tel. 0179/9308031

GARAGEN/STELLPLÄTZE

KFZ-Stellplatz
in Gottmadingen, Hilzinger Straße, zu vermieten ab sofort, 25.- monatlich, msim@gmx.de

Einzelgarage
abschließbar, Singen-Stadtmitte, zu vermieten, Tel. 0173-9742000

Garage in Bietingen
ab 01.06.21 zu vermieten, 60.- €, 0152-02373259 ab 18 Uhr

Suche Garage/kl. Halle
Singen o. Umgeb., 0176-57750838

COMPUTER / EDV

Laptop Acer
Aspire E17, VB 50.- €, Tel. 07731-3190732 oder 0152-26242644

TIERMARKT

Mehrere süße Katzen
zwischen 6 Monaten und einem Jahr suchen ein liebevolles Zuhause. Wo sind nette Katzenliebhaber, die viel Liebe und Zuwendung übrig haben? Die süßen Samtpfoten warten sehnsüchtig auf Ihre Familie. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 www.katzenhilfe-radolfzell.de

LANDMASCHINEN

Dreiseitenkipper,
Schwader, Kreiselmähwerk, Miststreuer und Drehpflug, zu kaufen gesucht. Tel. 0152-26037499

ELEKTROGERÄTE

Wäschetrockner
Kondenstrockner Miele T7946 7kg, wenig gebr., Top Zustand, Abh. in Singen. VB 190.-. 07731-3191205

AEG Einbau Backofen
mit Cerankochfeld zu verkaufen, Preis 160.- €, Tel. 07732-57978

Bosch Geschirrspüler
zu verkaufen, Preis 160.- €, Tel. 07732-57978

FAHRRÄDER

Herrenfahrrad
Marke Bulls, neu 899.- €, zu verkaufen 600.- €, Tel. 0172-7578557

Herrenfahrrad, schwarz
für 250.- € zu verkaufen, Tel. 07731-51994

Herren E-Bike,
Centaurion, neuwertig, 300 km gefahren, Bosch 500W-Akku, NP 2.700.-, für 2.200.- , Tel. 0151-58340593 Rückruf

VERLOREN

Hörgerät gefunden
am 13.03.21 vor der Seestr. 60 in Radolfzell, Tel. 07732-6091

ZU VERSCHENKEN

Für Kinder
1 Kiste Playmobil, 1 Kiste Kinderbücher und 1 Kiste Kinderspiele an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731-23677

90 Langspielplatten
bunt gemischt, von Klassik bis Schlager, an Selbstabholer kostenlos abzugeben. Tel. 07732/12144

Terrassenfliesen
Betonfliesen (40x40/20x20/10x20) Außenbereich, Gesamtfläche ca. 6 m² zu verschenken an Selbstabholer. Tel. 0152-02630333

Kindergartenschaukel
gebraucht, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07771-4671

Doppelhochbett
an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0176-31610200

Alles muss raus
Schallplatten, Sachbücher, Kinderbücher, div. Flohmarktartikel, 25 Umzugskartons an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731-44387

Taubenmist
an Selbstabholer mit Eimer zu verschenken, Tel. 07731-51994

Berberteppich
2x3m an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0157-89254446

Lehrbücher
Englisch u. Spanisch an Selbstabh. zu verschenken. 0170-6945430

Sonnenbank
mit 20 neuen Röhren u. Gesichtsbräuner wegen Platzmangel an Selbstabholer zu verschenken, 07731-9441927 ab 10.00 Uhr

17 Bücher
der Wilde Westen, Time-Life an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07732-8021862

WERKZEUGE + MASCHINEN

Achtung
Komplette Maler-Fliesen-Bodenleger-Ausrüstung. Werkzeuge, Maschinen, Material, meistbietend zu verkaufen, Inventarliste anfordern, Kreis KN, Telefon 0172-4624404, E-Mail: info@brainfinit.de

KAUFGESUCHE

ACHTUNG! ACHTUNG!
Gesucht wird von privat: Alte Teppiche, alte Bilder, Pelze, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Porzellan, Zinn, Möbel, Schmuck, Handtaschen, Abendgardarobe, Orden, Münzen u.v.m. Tel. 0178-7544755

HAUSHALTSAUFLÖSUNGNEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

VERKÄUFE

Rasenmäher Solo 546R
wenig gebraucht, 270.- €, Tel. 07465-1757 ab 18 Uhr

Fleischmann HO
Eisenbahn, montiert auf stabiler Holzplatte, 2x1m, mit Trafo, 50.- €, Tel. 07734-2608

Markise, klemmbar

4 m, sehr gut erhalten, VB 390.- €, Tel. 0151-75093834

MUSIK

Metallophone
22 Klangstäbe, 35mmx8mm; c-a², chromatische Ergänzung cis-gis²,³VB 330.- €, Tel. 07733-8627

Handharmonica
Diatonisch, Hohner Club III, gut erhalten, VB 450.- €, Tel. 07731-3190 oder 0152-26242644

Klarinova
für Musiker oder Musikstudent an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731-955638

MÖBEL

Couch Garnitur, Leder

hell, sehr gt. Zustand, NP 6.700.- €, VB 1.700.- €, T. 0170-4100474

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto erbeten an bewerbungbodensee@web.de

Mithilfe
bei Gartenarbeiten, Tel. 07739-332

Haushaltshilfe
Wir, 4 Pers. u. kleiner Hund, sucht eine zuverlässige und gründlich arbeitende Haushaltshilfe, 2x3 Std./Woche für unser Einfamilienhaus. mia_hh1@gmx.net

Haushaltshilfe
Suche zuverlässige, flexible Haushaltshilfe für sämtliche Arbeiten rund um Haus und Hof, ca. 2 x 2 Std. pro Woche, Raum Eigeltingen/Stockach/Liptingen, Tel. 07465-909576 ab 14 Uhr

Putzfee gesucht
Für älteren Herrn, nicht pflegebedürftig o. dement, su. wir im Raum Stockach eine Putzfrau für ca. 3 - 4 Stunden die Woche. Bezahlung nach Vereinbarung, 0171-9329731

STELLENGESUCHE

Mann 52 J.,
su. Arbeit als Auslieferungsfahrer, FS-Kl. 3 für Tagestouren oder einfache und leichte Tätigkeiten zum erlernen. AZ: Mo.-Fr., VZ oder TZ., Tel. 0176-26602318

Logistikfachkraft, m.,
Abschluss IHK mit 38 Jahren Berufserfahrung, Studiumlogistik, Abschluss 2022 sucht anspruchsvolle Aufgabe, Tel. 0163-6786912

Seniorenbetreunng
Ich verhelfe pflegenden Angehörigen im Raum Stockach zu mehr Freizeit, Tel. 0162-5187876

Rentner sucht
Teilzeitarbeit, 50%, als Fahrer oder Monteur, FS-Klasse BE, Staplerschein vorhanden. Zuschriften unter 117375 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

EINFACH SO

Gibt es noch eine
ehrliche, niveauvolle Frau, die auch alleine ist wie ich und möchte eine aufrichtige Bekanntschaft oder mehr aufbauen? Bin 39 Jahre, 179 cm, Tel. 0176-24270655 gerne per WhatsApp

HILFSORGANISATIONEN

TOS Time out School Singen
- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

FORD

Ford K
EZ 2000, 44 kW, TÜV neu, Tel. 0171-2073525

MITSUBISHI

Elektro Mitsubishi

19.264 km, TÜV 9/22, werkstattgepflegt, Klimaanlage, Freisprechanl., Radio., Sitzheizung, heizbare Heckscheibe, zus. Ladekabel, VB 9.500.- €, Tel. 0152-01625392

OPEL

Opel Corsa E
weiß, EZ 03/16, 69 PS, Benziner, Kilometerstand 68.500 km, guter Zustand, 8fach bereift, alle Inspektionen durchgeführt, div. Teile neu, ideales Anfängerfahrzeug, 5.900.- €, 0157-50189392

RENAULT

Kangoo
TÜV 4/2022, Bj. 2009, KM 264000, Diesel, 1.800.-, Tel. 07738/922751

SKODA

Skoda Fabia Bj. 2001
125.000 km, TÜV 6/2022, 8-f.-ber., 750,-€, Tel. 0157-52097818

WOHNWAGEN/WOHNMOBILE

Suche billigen Wohnwagen
Tel. 01 71/6 53 30 36 gew.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

KFZ.-ZUBEHÖR

4 Räder auf Stahlfelgen
185x65x14, 5,5Jx14, 4 Loch, orig. Ford, Profil ca. 60%, 70.- €, Tel. 0152-23332680

Felgen und Reifen
8 Stahlfelgen, 5,5Jx14, 4 Loch, mit 9 älteren Reifen, fahrbar, 185x65x14, 120.- €, Tel. 0152-23332680

4 So.-Reifen für
Renault Twingo, guter Zustd.,110,-€ zu verk., Tel. 0151-22898645

ZWEIRÄDER

Moped oder Mofa,
Puch, Zündapp o. Herkules zu kaufen gesucht, Tel. 0152-26037499

Mofa, Zündapp
Hercules oder ähnliches zu kaufen gesucht. Tel. 0152-58141374

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Schünke Bauzentrum Baumaschinen
Laubwaldstr. 8
78224 Singen
Tel. 07731/87410
Exklusive Fliesenauswahl

Landkreis Konstanz

Testwochenende soll Erleichterung bringen

Der Landkreis Konstanz ruft auf zu einem kreisweiten Testwochenende. Ziel soll es sein, so schnell wie möglich viele Infektionsketten zu unterbrechen, um mittelfristig die Inzidenz zu senken.

von Dominique Hahn

Im MVZ Engen wurden bis letzte Woche rund 1.600 Tests durchgeführt, bei einem Einzugsbereich von rund 20.000 Einwohnern. Im Bild Sandra Schäfer sowie die drei Chirurgen Dr. Harald Schiele, Dr. Ronny Langenhan und Dr. Veit Busam, die auch bei den Testtagen dabei sind. swb-Bild: Jagode

Seit Wochen wird aufgrund der hohen Inzidenzwerte über neue Corona-Maßnahmen diskutiert, die dazu beitragen sollen, die dritte Corona-Welle zu brechen. So gelten seit einigen Tagen auch im Landkreis Konstanz wieder nächtliche Ausgangsbeschränkungen. Einen weiteren Baustein, um die Inzidenzwerte möglichst schnell zu senken und damit wieder mehr Normalität möglich zu machen, soll das landkreisweite Testwochenende vom 23. bis 25. April bilden. »Wir hoffen, dass sich möglichst viele Menschen daran beteiligen und sich im Rahmen der Aktion testen lassen«, betont **Landrat Zeno Danner.** Organisiert wurde die Aktion gemeinsam von allen Städten und Gemeinden im Landkreis. **Die Organisatoren peilen an den drei Tagen 100.000 Tests an.** Damit könnte bei reger Beteiligung rund ein Drittel der Kreisbevölkerung getestet werden.

Ziel des Ganzen ist, die Dunkelziffer zu verkleinern. Denn das Problem am Coronavirus ist, dass es auch symptomfreie Verläufe gibt, also dass Menschen das Virus in sich tragen und andere damit anstecken können, ohne es selbst zu merken. Das macht es enorm schwierig Infektionsketten nachzuvollziehen und zu unterbrechen. Genau diese Fälle sollen mit der großflächigen Testung »aus dem Verkehr gezogen werden«, wie Danner erklärt. Damit könnten positiv Getestete in Isolation geschickt werden, damit sich das Virus nicht weiter ausbreiten kann. »Wir alle wollen wieder in die Gastronomie, wollen Kultur erleben, shoppen gehen und andere Menschen treffen. Deshalb ist es jetzt wichtig, dass wir es schaffen, die dritte Welle zu brechen«, betont der Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Paradox ist, dass das Testwochenende aller Voraussicht nach zunächst dazu führen wird, dass die Sieben-Tage-Inzidenz steigt. Denn wenn mehr Tests durchgeführt und damit mehr Corona-Fälle aufgedeckt werden, steigt die Zahl. Dadurch, dass dann allerdings an diesem Punkt die weitere Ausbreitung gestoppt werden kann, sollte es in den folgenden Wochen einen Rückgang bei den Inzidenzwerten geben, so die Hoffnung der Organisatoren.

Thomas Traber, der von Seiten der Stadt Konstanz zum Organisationsteam gehört, beschreibt das Konzept so: »Wenn wir über das ganze Wochenende 150 Menschen mit positivem Testergebnis herausfiltern können, dann wäre das schon eine gute Leistung, denn wenn diese am Folgetag nur jeweils eine Person angesteckt hätten, dann wären es insgesamt schon 300 Fälle, die ihrerseits wiederum jeweils einen weiteren Menschen anstecken könnten.« Mit von der Partie sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer, teils aus den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, teils auch aus der Bürgerschaft.

Am Freitag sollen dabei Schulen, Kitas und Unternehmen im Fokus stehen, während am Samstag und Sonntag private Tests im Fokus sind. Teilweise ist eine vorherige Anmeldung an den Teststationen erforderlich. Positive Schnelltestergebnisse müssen im Anschluss immer noch zur Sicherheit durch einen PCR-Test bestätigt werden, da diese genauer sind.

Weitere Infos zum Testwochenende und eine Übersicht über die Teststationen in den einzelnen Gemeinden gibt es auf der Internetseite des Landkreises:

Tests: Viel Luft nach oben

Seit Februar ging es los mit dem Testen als »Strategie«, ein Jahr nach dem Ausbruch der Corona-Krise. Zunächst für die Mitarbeitenden der Schulen, Kitas und Kliniken. Auch die Ausweitung auf Bürgertests ist in der Resonanz derzeit noch deutlich ausbaufähig, wie eine kleine Umfrage des Wochenblatts ergab.

Zum Beispiel in Steißlingen wurden bislang fünf Testtage mit ehrenamtlichen Helfern durchgeführt, 1.113 Tests wurden durchgeführt, viele kamen auch mehrmals, weshalb das nie auf die Einwohnerzahl umgerechnet werden kann. In Rielasingen-Worblingen gab es drei Testtage bislang mit rund 500 Tests zusammen, bei über 12.000 Einwohnern. In Stockach wurden bislang vier Testtage angeboten, der Rekord war am Karsamstag mit 430 Tests in der Jahnhalle.

In Singen wurden bis zu den Osterferien rund 6.000 Tests alleine für Lehrer und Kita-Mitarbeitende durchgeführt. Der Wechsel nach den Ferien ist enorm: Jetzt werde man pro Woche 5.500 Tests für die SchülerInnen brauchen, rund 1.000 zusätzliche dazu fürs Personal. Oliver Fiedler

Touareg 3,0 l V6 TDI SCR 4MOTION 170 kW (231 PS) 8-Gang-Automatik (Tiptronic)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,8/außerorts 5,9/kombiniert 7,0/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 184, Effizienzklasse C.

Ausstattung: Head-up-Display, Klimaanlage „Air Care Climatronic" 4-Zonen-Klimatisierung, Heckklappe mit sensorgesteuerter Öffnung und Schließung, Schlüsselloses Schließ- und Startsystem „Keyless Access", Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, 4 Leichtmetallräder „Cascade" 8 J x 18, Notbremsassistent „Front Assist", Einparkhilfe - Warnsignale im Front- und Heckbereich, Fahrprofilauswahl, Fernlichtregulierung „Light Assist", Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Navigationssystem „Discover Pro", Spurhalteassistent „Lane Assist", Telefonschnittstelle, Vordersitze beheizbar u. v. m.

Fahrzeugpreis:	56.470,59 €
Sonderzahlung	**0,00 €**
Laufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	**299,00 €¹**

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunk der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln.
Alle Werte zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 **Singen** | Tel. 07731/8301-0
www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 **Konstanz** | Tel. 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Erst Handwerk probieren statt gleich studieren

(Fortsetzung der Zoomdiskussion von der Titelseite)

»25 bis 30 Prozent der Studentinnen und Studenten brechen ihr Studium ab«, sagt **Hansjörg Blender,** er ist Covorsitzender des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft im Landkreis und Kreishandwerkermeister.

Die Einstellung manches Schulleiters und vieler Lehrerinnen und Lehrer ist: »Unsere Schüler studieren.« Das war die »Vorhaltung« des Moderators in der Debatte. **Sabine Beck,** Schulleiterin des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in Singen, sagt: Ja, das sei ein bisschen ein Problem. Das Gymnasium bilde natürlich zur Studierfähigkeit aus. Der Trend der Zeit sei, dass »wir viele Schülerinnen und Schüler an der Schule haben, von denen von Elternseite erwartet wird, sie sollen in einem Studium Fuß fassen, die aber dafür gar nicht geeignet sind, weil sie mehr Perspektiven in praktischen Berufen hätten«. Deshalb sei eine gute Vernetzung der allgemeinbildenden Schulen mit dem Handwerk sinnvoll und »ich würde mir die auch stärker wünschen«, so Beck.

Die Rektorin hält das, was das Gymnasium leistet, als nicht geeignet für handwerkliche Berufe. »Da müssen wir uns andere Dinge einfallen lassen.« Deshalb sei sie in der Diskussionsrunde dabei.

Bislang um Gymnasien weniger gekümmert

Hansjörg Blender sagt, dass man sich bislang um die Gymnasien weniger gekümmert hätte. »Wir kämpfen ja schon, um in der Realschule der Bildungspartner zu sein.« Über die Studienabbrecher und was man da tun könne, ja müsse, lohne es sich nachzudenken. Und er fügt hinzu: Die Lebensbildungsrendite sei im Handwerk gleichwertig wie bei Akademikern, natürlich auch, weil Handwerker früher anfangen mit Geld verdienen.

Maria Grundler, Vertreterin der Handwerkskammer Konstanz, spricht von guten Kontakten in die Gymnasien. 16 Prozent der jungen Handwerker hätten mittlerweile Hochschulabschluss, rund 40 Prozent im Handwerk hätten Realschulabschluss, 38 Prozent Hauptschulabschluss.

Für die Schulen habe man eigene Unterrichtsmaterialien (Name: Meisterpower) entwickelt. Derzeit sei schlimm, dass keine Pflicht-Praktika stattfinden könnten, auch wenn es natürlich freiwillige Praktika gebe.

Selbständigenzahlen steigen

Zum Verdienst im Handwerk führt sie aus: Wer ein Geschäft leite, Meister werde, könne im Handwerk auch richtig gut verdienen und die Zahl der selbständigen Handwerker steige im Kammerbezirk Konstanz. Zudem sei das Thema Worklifebalance im Handwerk mittlerweile auch schon längere Zeit Thema. Sabine Beck sagt, sie kenne das Programm Meisterpower nicht. Sie glaube, dass man den jungen Leuten die praktische Arbeit zeigen müsse, dass sie erleben, dass da etwas entstehe, dass man danach ein Produkt habe »und das fehlt unseren Jugendlichen«. Junge Leute, die praktisch veranlagt seien, würden in der Schule in vielen Fällen jahrelang leiden. Die Berufsorientierung an Gymnasien (BOGY) sei viel zu kurz, »wir brauchen längere Praktika«. Für **Steffen Wagenblast,** Teil der Geschäftsführung der Firma Widmann GmbH in Singen, sei eine Woche BOGY (Berufsorientierung an Gymnasien) ausreichend, dass die jungen Leute sehen, um was es geht. **Christian Keller,** Konrektor an der Ten-Brink-Schule in Rielasingen, ergänzt, dass es Sinn mache, dass Lehrerinnen und Lehrer die Schüler*innen bei ihrem Praktikum besuchen.

Zoom aufs Handwerk

Vom Wochenblatt moderiertes Zoom-Meeting. Diskussionsrunde zwischen Handwerkern und Schulleiter/innen sowie Lehrer/innen zum Thema:

»Warum gilt das Handwerk an allgemeinbildenden Schulen nicht als gute Zukunftschance?«

Moderation: Anatol Hennig, im Forum: Sonja Muriset und Kim Kroll (alle drei Singener Wochenblatt), Hansjörg Blender (Autohaus Blender, Radolfzell, und Kreishandwerkermeister), Steffen Wagenblast (Firma Widmann, Singen), Maria Grundler (Handwerkskammer Konstanz), Sabine Beck (Schulleiterin Friedrich-Wöhler-Gymnasium, Singen), Werner Gohl (erster Sprecher der Handwerkerrunde Singen), Christian Keller (Konrektor Gemeinschaftsschule Tenkbrinkschule Rielasingen), Ingo Arnold (Kumpf und Arnold, Singen). *Layout: Kim Kroll*

Heute viel digitale Arbeit

Ingo Arnold, Geschäftsführer bei Kumpf und Arnold und Mitglied der Singener Handwerkerrunde, sagt, es gebe Berührungsängste zwischen Gymnasien und Handwerkern. Aber: Handwerk sei heute mehr als früher.

Das Handwerk lechze nach Personen, die Verantwortung übernehmen wollen und man brauche im Handwerk heute hochqualifizierte Menschen, die kommunikationsstark seien, die digital fit seien, die Marketing könnten und die ein komplexes Büro managen könnten. Und als Meister, der ja heute einem Bachelorabschluss ebenbürtig ist, dann noch zu studieren, sei gar kein Problem.

Steffen Wagenblast ergänzt: Handwerk sei heute viel digitale Arbeit, das Smartphone sei im Einsatz und was die Arbeit im Handwerk betreffe, sei eine große Wissenslücke bei Eltern und Lehrer*innen da.

Kim Kroll vom Singener Wochenblatt fragt, ob man nicht viel früher anfangen müsse, den Kontakt zwischen jungen Menschen und Handwerk zu schaffen, im Kindergarten oder in der Grundschule.

Maria Grundler gibt Kim Kroll recht. Da gebe es Möglichkeiten für Schulen über Bildungspartnerschaften, momentan auch digital. Dann würden zum Beispiel in Klasse sieben Uhren im Technikunterricht gebaut. Konrektor Christian Keller berichtet von seiner Ten-Brink-Schule in Rielasingen von 20 Bildungspartnerschaften. Die seien Gold wert. Berufsbilder, sagt Keller, könnten jährlich und sehr früh vermittelt werden.

Eltern und Lehrer mehr einbeziehen

Werner Gohl erster Sprecher von der Handwerkerrunde Singen, sagt, derzeit liege der Fokus vor allem auf den Realschulen. Das Handwerk habe vor allem das Problem, dass es Vorurteile gebe und zu wenig Wissen, was Handwerk heute wirklich bedeute.

Gohl sagt: Zusätzlich zu den Schülrinnen und Schüler müsse man die Eltern besser informieren, was man mit so einem handwerklichen Abschluss alles tun könne. Und die Anforderungen im Handwerk seien gestiegen.

Wie kann man die Eltern und auch die Lehrer adressieren? Hansjörg Blender sagt, in Konstanz sei ein pädagogischer Tag angeboten worden, an dem Lehrerinnen und Lehrer einen Tag in Handwerksbetrieben waren, das war interessant, weil ein wirklicher Bezug hergestellt worden sei. Steffen Wagenblast findet das eine sehr gute Idee, die Lehrer*innen einen Tag im Handwerk selbst schnuppern zu lassen. »Damit die sehen, was im Handwerk heute gemacht wird.« Christian Keller ergänzt, dass an der Ten-Brink-Schule seit 15 Jahren Bildungsmessen stattfinden würden, zu denen auch die Eltern eingeladen seien.

In den Pfingstferien könne man sich um Praktikumsplätze kümmern. Das sei eine Chance für Jugendliche, Betriebe könnten ja auf Covid 19 testen, in seinem Betrieb bietet Blender das an. Maria Grundler fügt hinzu: Es gebe Elternabende nach den Praktika, zu denen Ausbildungsbotschafter*innen kommen würden.

Falsch verstandene Karriere

Schulleiterin Sabine Beck sagt, Studium und Akademiker zu sein, sei für viele das Höchste, was man in diesem Land erreichen könne, und wenn man da ausschere, werde das als Rückschritt empfunden. Das sei der Punkt, an dem man arbeiten müsse. Denn es sei eben kein Rückschritt, ins Handwerk zu gehen, wenn einem das liege, es gehe um Kinder, die das finden, was ihren Stärken entspricht.

Was die Lehrerinnen und Lehrer anbelange: Sie selbst habe persönlich Berührungspunkte mit dem Handwerk, viele Kolleginnen und Kollegen aber nicht. Und es werde leider öfter vermittelt: »Das wird hier nichts am Gymnasium, mach doch eine Lehre.« Das sei die falsche Botschaft. Deshalb sei es gut, auch Lehrerinnen und Lehrer fortzubilden, was die Chancen und die heutige Arbeitswirklichkeit im Handwerk angehe.

Idee eines Chancenjahres wird geboren

Sabine Beck schlägt eine Gelenkklasse zwischen den Klassen zehn und elf vor mit zum Beispiel drei Praktika mit jeweils zwei bis drei Monaten, und zum Beispiel einem Auslandsaufenthalt. »Da würde ich es vielleicht verpflichtend machen, dass ein Praktikum davon im Handwerk stattfinden müsste. Das wäre effektive Berufsorientierung«, so Sabine Beck. Ein Gedanke, der in der Runde gut ankam.

Der Name schien noch etwas sperrig. Hansjörg Blender schlug Chancenjahr als Name vor, mit der Chance, dass sich die jungen Menschen selbst ausprobieren und erkunden können. Könne man das hier regional umsetzen? Maria Grundler von der Handwerkskammer glaubt, dass das durchaus funktionieren könne, da müssten sich Partner zusammenfinden und das wäre durchaus ein spannendes Projekt.

Mehr Berührungspunkte schaffen und daheim reden

Werner Gohl denkt, dass es in den späteren Klassen wichtig wäre, dass Jugendliche Ideen bekommen, was ihre Stärken sind. In der Ten-Brink-Schule sei ein Assessmentcenter bereits Teil der Berufsorientierung. Und: Berührungspunkte schaffen, sagt Sabine Beck: Die Kfz-Mechatronikerklassen seien voll, weil die Jungen Berührungspunkte mit Autos sowieso haben, aber zu anderen Gewerken gebe es die eben nicht.

Hansjörg Blender sagt: Jetzt Anfang April sei es wichtig, dass Eltern, Lehrer und Kinder miteinander reden, ob das Handwerk eine Perspektive wäre: Auch eine Lehre ist ein wichtiger Baustein fürs Leben, auf dem sich ein Berufsleben aufbauen lässt, auch eines mit waschechter Karriere. Mit einer Ausbildung im Handwerk, so Maria Grundler, stünden alle Wege offen und die Lehre ist Lebensschule, denke man nur an die Walz der Zimmerer.

Und Sabine Beck gibt noch einmal zu bedenken, dass es kein Abstieg ist, wenn ein Kind aus einer Akademikerfamilie ein Handwerk erlerne. Das sei eine gesellschaftliche Aufgabe. Ein Ausstieg in der zehnten Klasse sei kein Scheitern, es sei eine bewusste Entscheidung für einen anderen, besseren Weg. »Wir müssen gesellschaftlich Raum schaffen, dass sich Kinder und Jugendliche ausprobieren können« – auch im Handwerk, möchten wir anfügen.

Anatol Hennig

(Siehe auch unsere Sonderseiten auf Seiten 19 bis 24).

Nachfolgend wie angekündigt ein paar Ideen, die aus dieser Runde entstanden sind:

- Längere Praktika für Schülerinnen und Schüler.
- Es braucht im Handwerk nicht nur Menschen, die praktisch orientiert sind, sondern auch Digitalisierungsprofis und Büromanager. Das muss kommuniziert werden.
- Die Kinder können schon im Kindergarten oder in der Grundschule Dinge ausprobieren.
- Pädagogische Pflichttage für Lehrerinnen und Lehrer in den Handwerksbetrieben. (Vorbild Konstanz)
- Handwerksbetriebe können auch in der Corona-Zeit Praktika anbieten. Bedingung hierzu ist ein vorheriger Corona-Schnelltest bei Praktika und das Halten an die dann geltenden Regeln.
- Idee eines Gelenkjahres oder Chancenjahres zwischen den Klassen zehn und elf im Gymnasium, in denen Schülerinnen und Schüler mehrere mehrmonatige Praktika machen, darunter eines im Handwerk.
- Lehrer und Eltern motivieren, dass sie ihre Kinder bei dem Praktika besuchen.
- Einfache Messetage an den Schulen, an denen das Handwerk Schülerinnen und Schülern vorgestellt wird.

Im Handwerk liegt die Zukunft

Klischee:

keine Karrieremöglichkeit

eintönige, schmutzige Arbeit

Arbeit ohne Köpfchen

kein Beruf für die Zukunft

schlechte Bezahlung

Nein!

Das Handwerk ist Zukunftstreiber

Realität:

ein Beruf für die Zukunft

Organisation und Eigenleistung

Kopfarbeit und Verknüpfungen

gute Bezahlung

Verantwortung und Sicherheit

Sorgfalt und Kundenberatung

Im Handwerk liegt die Zukunft

Editorial

Eine Hülle für die große Vielfalt

Kaum zu glauben: 130 Ausbildungsberufe bietet das Handwerk in Deutschland. Und das Spektrum ist riesig. Denn wer denkt, Handwerk sei was Grobes, gerade richtig für »gestandene Männer«, der sollte vielleicht lieber mal ein bischen hineinschauen, was Handwerk alles ist. Da gibt es eben auch den/die GoldschmiedIn, den/die KonditorIn, den/die HolzblasinstrumentemacherIn, den/die BogenmacherIn, BootsbauerIn oder BuchbinderIn, PinselmacherIn. Keine Frage, wer hier auch seine Phantasie oder Kreativität ausleben will, was man übrigens auch als ZimmererIn oder DachdeckerIn, oder auch als SchreinerIn ganz gut kann, sollte das Handwerk schon mal etwas näher unter die Lupe nehmen und sich faszinieren lassen von einer richtig reichhaltigen Welt der Berufe, die übrigens auch eine ganze Menge mit Hirn zu tun haben.

Da geht es den Ausbildungsbetrieben leider wie manchem guten Wein. Die Mode zeigt die einfachen Wege, und wer Stil haben wollte, musste schon immer etwas genauer hinschauen um das zu finden, was ihm entspricht. Im Unterschied zu den allermeisten Hochschulen kann man Handwerk übrigens ganz gut beschnuppern. Mit einem oder mehreren Praktika, ruhig mal in um herauszufinden, ob Vision, Neigung oder auch der Traum zur eigenen Realität passt. Und da ist sehr viel Luft drin, sich selbst zu entwickeln. Selbst als einer, der die Straßen baut, die die Welt miteinander verbinden.

Aber: das Handwerk hat natürlich Sorgen, seine Kraft für die Gesellschaft behalten zu können. Es ist eine Leistung von Mensch zu Mensch, die erbracht sein will, und die man niemals durch Maschinen, Roboter oder künstliche Intelligenz ersetzen könnte. Dafür wird Nachwuchs benötigt, der in allen Branchen sicher offene Türen einrennt. Weil die Unternehmen wissen, dass ihre Zukunft nur mit Nachwuchs beschritten werden kann.

Und das setzt sich als »unsere Zukunft« zum Glück auch immer mehr durch. Immer mehr Schulen kommen da mit ins Boot, und auch die Bildungspläne für Berufsorientierung setzen immer mehr auf Nähe, mit Bildungspatenschaften oder gar Auftritten von Handwerkern im Unterricht, die ihre Welt dort vorstellen können.

Das Handwerk hat es verdient, unter die Lupe genommen zu werden, gerade von denen, die sich zur Zeit durch das Corona-Vakkuum der Berufsorientierung kämpfen müssen. Denn dort wird auch noch zugehört.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Handwerkerrunde setzt auch in angespannter Zeit auf den »Tag des offenen Handwerks«

Gemeinsamer Auftritt des Handwerks unterm Twiel

Handwerk, das bedeutet auch immer **Stolz auf den Beruf.** Das ist aber nur einer von vielen Gründen, dass sich in Singen schon vor vielen Jahren die »Handwerkerrunde« gebildet hat, die sich als Teil des Standortmarketings »Singen aktiv« sieht und damit auch mitwirkt für den aktiven Chancenstandort, als der sich Singen sieht.

Aktuell ist die Handwerkerrunde ein Zusammenschluss von über 20 meistergeführten Handwerksbetrieben aus Singen. Die Handwerkerrunde setzt sich dabei sowohl für die Belange des Handwerks in der Region als auch kommunalpolitische Themen ein. Ausbildung wird bei den Mitgliedsunternehmen ganz großgeschrieben. Eine solide Lehrlingsausbildung steht hier im Mittelpunkt, weil damit auch die Sicherung der Unternehmen wie des ganzen Standorts für die Zukunft verbunden ist.

Die theoretischen Grundlagen, die Verwendung unterschiedlichster Werkstoffe und natürlich die Schulung handwerklicher Fertigkeiten bis zur Perfektion stehen bei den Ausbildungen im Mittelpunkt. Denn auf den goldenen Boden des Handwerks fallen die Meister eben einfach nicht vom Himmel und gerade das Handwerk lebt da von der Überlieferung mancher Fertigkeit, die weitergegeben werden muss, weil sie nur durch Tun vermittelt werden kann. Die Verwendung von Werkzeugen bis zu komplexeren, CNC-gesteuerten Maschinen nimmt dabei einen großen Teil der Ausbildung gerade in den metallverarbeitenden Betrieben ein.

Offene Türen nach der Ausbildung

Die Handwerkerrunde unterstützt ihre Auszubildenden auf ihrem Karriereweg. Nach Abschluss der Gesellenprüfung steht den frischen Handwerksgesellen eine **Vielzahl an Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen offen – von Meisterkursen bis zum Studium ist alles dabei.** Denn auch beim Handwerk beginnt die eigentliche Karriere mit dem Abschluss der Ausbildung erst richtig und es gibt zudem eine Vielzahl von Türen, die sich da öffnen können. Für manche Berufsbilder, zum Beispiel Architektur oder Innenarchitektur ist eine Ausbildung in diesem Spektrum sogar ein unbestreitbarer Vorteil durch die Verknüpfung mit der Praxis. **Ein Wissen, das Studiengänge nicht annähernd so intensiv vermitteln können.** Die Handwerkerrunde steht ihrem »Nachwuchs« sogar bei der Erlangung eines Stipendiums, der Teilnahme an Leistungswettbewerben oder für einen Auslandsaufenthalt zur Seite, wird vom Vorstand betont.

Ausbildungspreis als Würdigung

Darüber hinaus hat die Runde zusammen mit der Alice & Friedrich Schray Stiftung einen **jährlichen Lehrlingspreis für Auszubildende ins Leben gerufen,** die eine hervorragende Gesellenprüfung absolviert haben. Im letzten Herbst konnte dieser Preis an Ronny Rether, Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik aus Singen verliehen werden. »Nur durch eine fundierte Ausbildung, hervorragende Sachkunde und stetige Fortbildung können Produkte geschaffen und Dienstleistungen erbracht werden, die von höchster Qualität, nachhaltig und wertbeständig sind. Ein gutes Beispiel hierfür ist Ronny Rether, der durch viel Engagement sein Können nicht nur durch eine hervorragende Gesellenprüfung, sondern auch als Innungssieger unter Beweis gestellt hat«, so Gohl. Rether machte seine Ausbildung beim Unternehmen Hermann Metallbau in Singen. Die Schray-Stifung hatte zu diesem Anlass Ausbildungspreise an Elisa Singler, Klempnerin aus Allensbach, Yannick Lauber (Glaser Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau) und Luca Stadelhofer (Bäcker) verliehen gehabt.

Ein Beispiel für die Würdigung guter Abschlüsse in der Ausbildildung. Im Bild die Übergabe des »Lehrlingspreises 2020« für Ronny Rether (im Bild mit dem Vorsitzenden der Handwerkerrunde, Werner Gohl) für seinen Abschluss in Konstruktionstechnik. swb-Bild: HWK

Tag des offenen Handwerks

»Handwerk – ein Beruf mit Zukunft für mich?« – die Frage der Handwerkerrunde ist ernst gemeint. Zusammen mit dem Standortmarketing »Singen aktiv« sind die Unternehmen als Netzwerkpartner beim diesjährigen »Tag des offenen Handwerks« dabei, bei dem es rund 1.500 Möglichkeiten zu »Dates« gibt. Er ist am 22. Oktober geplant.

Die ideale Basis für eine erfolgreiche Laufbahn

Hansjörg Blender ist Kreishandwerksmeister für insgesamt 13 Innungen im Landkreis Konstanz, bei denen überall das Thema Ausbildung eine hohe Priorität hat. Selbst ist er gelernter Automobilkaufmann und Geschäftsführer des Autohauses Blender in Radolfzell und Konstanz. Somit ist er nicht nur ehrenamtlich, sondern auch in seinem Berufsalltag nah dran am Ausbildungsbereich: **»Karriere mit Lehre« sieht er in allen Funktionen als wichtigstes Ziel seiner Arbeit,** wie er im Interview herausstellt:

Frage: »Eine Ausbildung im Handwerk ist der ideale Start in ein erfolgreiches Berufsleben!«, sind Sie sich sicher. Was ist das Erfolgsmodell der Handwerksberufe?

Hansjörg Blender: »Es sind insbesondere zwei Punkte: Zum einen passen sich die Handwerksberufe fortlaufend neuen gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen an, sind heute hochkomplex und am Puls der Zeit. Denken Sie nur an ein anscheinend einfaches Berufsbild wie Anlagenmechaniker. Dahinter verstecken sich die Fachleute der Sanitärinnung. Dies mit drei hoch technologisierten Berufsbildern wie Sanitär, Heizung und Klima. Hier greift auch das Thema Elektrotechnik zur Steuerung hochmoderner Heizungsanlagen in die Ausbildung ein. **Tradition und technischer Fortschritt sowie Forderungen an Kopf und Hand liegen sehr nahe beieinander.** Auch bei uns im Kfz-Sektor geht die Fahrzeugbreite vom Oldtimer bis zur Hochvolt-Technologie. Moderne, computergesteuerte Maschinen erleichtern heute etwa in den Holz- und Bauberufen die Arbeit. **Sie ersetzen jedoch nicht den Menschen und sein Können – daher sind Berufe im Handwerk krisensicher.** Das Handwerk boomt! Es kommen eher neue Kompetenzen und Berufssparten hinzu – denken Sie zum Beispiel an die Elektrotechnik – hier sind die Ausbildungswege äußerst vielfältig. Zudem werden die im dualen Ausbildungssystem qualifizierten deutschen Handwerker weltweit hochgeschätzt. Gute Handwerker sind überall gefragt!«

Frage: Welche schulischen Voraussetzungen braucht es?

Hansjörg Blender: »Eine Ausbildung im Handwerk kann man von jeder Schulart aus beginnen. **Ob Haupt-, Werkreal-, Realschüler oder Abiturient beziehungsweise Studienabbrecher** – hier findet jeder Berufsbilder, die seinem Talent entsprechen und die helfen, schon früh ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Auch Lernschwächere oder junge Flüchtlinge werden gefördert, um hier einen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu finden. Letztere kann man über ein Einstiegsqualifizierungsjahr fit für die Ausbildung machen. Im Hinblick auf die Neigung vieler Eltern, ihrem Kind zum Studium zu raten, empfehle ich, **auf die Begabungen der jungen Menschen zu achten.** Im Handwerk können sie diese direkt umsetzen und bekommen alle Chancen. Denn mit unserem durchlässigen Bildungssystem beginnt nach der Lehre die Karriere erst richtig! **So bietet der Meister viele Möglichkeiten – er ist heute dem akademischen Bachelor-Abschluss gleichgestellt.** Ob Werkstatt- oder Abteilungsleiter, Chef im eigenen Betrieb oder gefragter Experte und schließlich auch Ingenieur, Architekt und anderes. Heute ist vieles möglich, beispielsweise auch ein berufsbegleitendes Studium in der Bildungsakademie des Handwerks in Singen. **Nirgendwo kann man wohl schneller sein eigener Chef werden** als in einem unserer rund 130 Handwerksberufe.«

Hansjörg Blender wirbt als Kreishandwerksmeister für die »Karriere mit Lehre«. swb-Bild: Archiv

Frage: Wie sieht es mit dem Verdienst aus?

Hansjörg Blender: »Im Handwerk lässt sich ein hohes und das am frühesten verfügbare Einkommen erzielen. Damit und mit den absolut alltagstauglichen Kenntnissen, die man hier erlernt, lässt sich rasch ein selbständiges Leben gestalten. Mindestlohn ist in unseren Betrieben kein Thema. Und da die jungen Menschen bereits in der Ausbildung gut verdienen, hat das Handwerk über ein Arbeitsleben gesehen die beste Bildungsrendite. Hier kommt ergänzend hinzu, dass gut ausgebildete Fachkräfte im Handwerk gefragt sind. Sie werden deutlich seltener arbeitslos. Dies und die früh beginnende Erwerbstätigkeit wirkt auch einer späteren Altersarmut entgegen.«

Frage: Wie ist der Weg bei Interesse für einen Handwerksberuf?

Hansjörg Blender: »Die Handwerkskammer und nahezu alle Gewerke des Handwerks bieten inzwischen gut aufgebaute Ausbildungsplattformen an, bei denen man sich zunächst online informieren kann. Persönliche Beratungen über die Handwerkskammer können ein zweiter Schritt sein. **Ganz wichtig und sehr hilfreich sind möglichst mehrere Praktika.** Praktikanten können ausloten, ob der ausgewählte Beruf und das Firmenteam tatsächlich mit den eigenen Interessen zusammenpassen. Hier entdecken gerade auch junge Frauen ihre technischen Begabungen weit eher als über Apps etc. Wie in unserem Autohaus bekommt auch in sehr vielen Handwerksbetrieben keiner einen Ausbildungsplatz ohne vorausgehendes Praktikum. Wir machen uns auf diese Weise ein Bild von dem jungen Menschen, der da in den Betrieb kommen möchte. Hierbei **bewerten wir auch über die Zeugnisnoten hinausgehende Fähigkeiten wie Höflichkeit, Pünktlichkeit, Teamgeist, Engagement und anderes.** Dies ist zugleich eine Chance, die eine oder andere Note durch andere Fertigkeiten auszugleichen.«

Frage: Wie geht es in der Ausbildung dann weiter?

Hansjörg Blender: »Die Ausbildung im Handwerk gliedert sich in drei Bereiche: den schulischen Teil in der Gewerbeschule, die überbetriebliche Ausbildung in Bildungsakademien des Handwerks und die Ausbildung im Betrieb. Damit erhalten alle – unabhängig von der betrieblichen Ausstattung – eine umfassende, qualifizierte Ausbildung. Wer gute Fachkräfte haben will, muss sich um die Azubis kümmern – sie fordern und fördern. Meiner Meinung nach gilt das bis ins erste Gesellenjahr hinein, in dem die jungen Fachkräfte lernen, nun eigenverantwortlich zu arbeiten. Auch in unseren Innungen engagieren sich viele Mitglieder für die ständige Optimierung der Ausbildung im Handwerk. Gerade die Abnahme der Prüfungen fordert nicht nur die Prüflinge, sondern auch die Prüfer.«

Frage: Wie ist die Situation heute unter Corona-Bedingungen?

Hansjörg Blender: »Wir haben im Handwerkskammerbezirk zum 1.1.2021 eine relativ stabile Ausbildungssituation, da unser Landkreis nicht extrem industrielastig ist. Viele Betriebe im Handwerk bilden im gleichen Maße aus wie bisher, da dies auch Sicherung der Arbeitskräfte für die Zukunft ist. Es gibt noch viele offenen Stellen. Bei anhaltend guter Konjunktur gibt es teilweise rasante Entwicklungen, etwa im Sanitär-Heizung-Klimabereich, in der Elektrotechnik und in den Bau- und Gesundheitsberufen. Freie Plätze finden sich vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker. Ich empfehle, sich nach vorheriger Terminabsprache bei den Betrieben selbst vorzustellen und zu bewerben. Ein Praktikum muss dann unter Einhaltung der jeweils geltenden Regeln der Corona-Schutzbestimmungen erfolgen. Dies kann zum Beispiel auch noch in den Pfingstferien sein – muss aber über die Schule angemeldet sein. Die Chancen stehen gut, dass junge Menschen im Handwerk einen Ausbildungsplatz in ihrem Traumberuf finden, mit Freude arbeiten und damit eine ideale Basis für ein erfolgreiches Berufsleben haben!«

Gabi Hotz

Im Handwerk liegt die Zukunft

Handwerker zu sein macht mich stolz

Daniel Bangert, der Baddesigner beim Unternehmen Widmann in Singen. swb-Bild: pr

Was Handwerk im Winter – um an persönlicher Befriedigung vermitteln kann, erzählt hier **Daniel Bangert, Mitarbeiter beim Singener Unternehmen Widmann – Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Blechnerei.**

»Heutzutage wird für uns oft der rote Teppich ausgerollt – stellen Sie sich vor, Ihr Keller ist überschwemmt und unser Handwerker kommt und bringt alles wieder in Ordnung. Oder auch Ihre Heizung sich einfach jahrelang nicht gekümmert und diese ist kaputt, es ist eiskalt in Ihrer Wohnung, die ganze Familie friert und endlich kommen die Handwerker und bauen Ihnen eine neue Heizung ein und Ihre Familie kann die dicken Mäntel wieder zu Hause ausziehen und Sie können sich in Ihrem Heim wieder wohlfühlen. Für uns alle ist es normal, dass Wasser aus dem Wasserhahn in der gewünschten Temperatur kommt, dass es im Winter kuschelig warm ist – aber hier stecken Technik, Know-how und Arbeit dahinter.

Ich habe hier bei der Firma Widmann erst eine Ausbildung als Sanitärinstallateur gemacht – heute heißt der Beruf Anlagenmechaniker. Hier habe ich von der Pike auf gelernt, worum es in der sanitären Welt geht und welche Vorschriften oder auch Tipps und Tricks der Heiztechnik existieren. Nachdem ich ein paar Jahre Erfahrung gesammelt hatte, habe ich meinen Meister gemacht. Nach meiner erfolgreichen Prüfung hat mich mein damaliger Ausbilder als Baddesigner wieder zu WIDMANN geholt und ich konnte unseren Kunden Planungen für ihre Badezimmerwünsche erstellen und diese kompetent beraten. Im Anschluss habe ich die Abteilung Service übernommen und hatte mit 27 Jahren die Verantwortung für 15 WIDmänner und WIDfrauen.

Was mir im Gegensatz zu früher auffällt, kaum jemand kann zum Beispiel heutzutage seinen Spülkasten noch selber reparieren. Die handwerklichen Erfahrungen oder Kenntnisse sind in der Bevölkerung stark zurückgegangen – daher werden wir Handwerker umso mehr gebraucht.

In meinem Leben habe ich festgestellt, dass es super ist Handwerker zu sein.

Übrigens, auch meine Frau sagt mir sehr oft, dass sie froh ist, einen Handwerker geheiratet zu haben. Wenn ihr was bei der Einrichtung nicht gefällt, baue ich es einfach um, wenn die Kinder was für den Garten brauchen, kein Problem!«

Hier werden Sie direkt auf die Webseite der Fa. Widmann geleitet.

Arbeiten nah am Unternehmen

Das Handwerk ist geprägt durch viele kleinere Unternehmen, die zusammen freilich eine große Wirtschaftskraft sind. Gerade die überschaubaren Strukturen sind für die Handwerker auch ihr klarer Vorteil, denn damit ist auch eine größere Nähe zu den Mitarbeitenden verbunden, wie **Ingo Arnold vom Unternehmen »Kumpf & Arnold« wie Ulrike Sauter-Steidle von »Sauter Putz Farbe«** im Gespräch mit dem Wochenblatt betonen.

Gerade die familiengeführten Unternehmen hätten sich angesichts der aktuellen wie auch in vergangenen Krisen als sehr stabil erwiesen, und darauf hätten sich die Mitarbeiter verlassen können. Und das Handwerk ist auch engagiert dabei, seine qualifizierten Fachkräfte für die Zukunft auszubilden. **Die Zeiten, in denen man noch mit einem mäßigen Hauptschulabschluss starten konnte, sind indes vorbei.** Nicht umsonst gilt zum Beispiel in der Sanitär-Heizung-Klima-Branche, die »Kumpf & Arnold« vertritt, eine verlängerte Ausbildungszeit von dreieinhalb Jahren. Denn heute **hält auch immer mehr Elektronik Einzug in die Haushalte,** von der Fernüberwachung von Heizungsanlagen oder Wärmepumpen bis zu **»Smart Home«, also dem vernetzen Haushalt, der viel Wissen in diesem Bereich erfordert und bei dem längst das »iPad« mit zum Handwerkszeug gehört,** macht Ingo Arnold deutlich. »Auch für einen Trockenbau, der manchen sehr einfach erscheint, braucht es echt viel Hirn von der Planung bis zur Umsetzung«, macht Ulrike Sauter-Steidle klar. Doch das sind ja auch die Inhalte einer Ausbildung, die dieses »Hirn« dann auch bei der Abschlussprüfung abfragt.

Ingo Arnold Geschäftsführer von Kumpf und Arnold Singen. swb-Bild: Arnold

Dafür können die meisten Handwerksberufe schon längst mit Gehältern aufwarten, für die andere erst einen Bachelor-Abschluss benötigen würden, denn die Wertschöpfung geht auch an die Mitarbeiter, unterstreichen die beiden.

Das Handwerk bietet auch viele Aufstiegschancen. Polier, Meister, Abteilungsleiter, so kann es nach der Ausbildung weitergehen. »Als Unternehmen investieren wir viel in Fortbildung und Schulungen für unsere Mitarbeiter«, so Ingo Arnold.

Und mit einem Meistertitel wird auch ein Studium möglich, das noch viel weitere Chancen eröffnet. Eine davon könnte auch der Schritt in die Selbständigkeit sein, also selbst Unternehmer zu werden: denn viele Handwerksunternehmen stehen derzeit vor der Frage, wie eine Nachfolge zum Beispiel durch eine Übernahme gelingen kann. Für die beiden ist es nicht nur die Nähe im Betrieb, sondern auch die **Nähe zu den Kunden,** die ihre Arbeit so besonders macht. Da ist auch die Beratung vor Ort durch die Mitarbeiter gefragt, die ihre Kunden durch die Projekte mit begleiten. **»Der Monteur vor Ort bekommt auch gleich das Feedback über die Qualität, die er hier umsetzen konnte«,** so Ingo Arnold und letztlich ist das Handwerksunternehmen auch immer Teil der Region, in der man lebt.

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten

HEIZUNG. SANITÄR. BLECHNEREI. SERVICE.

HEIZUNG.
Heizungsmodernisierung | Heizungsneubau
Heizungsanlagen: Öl, Gas, Pellets | Brennstoffzelle | Fußbodenheizung | Wärmepumpe
Klima | Solaranlagen | Wärmelieferung
Hydraulischer Abgleich | Regenerative Lösungen

SANITÄR.
Badumbau – Alles aus einer Hand | Individuelle Badgestaltung | Barrierefreies Badezimmer
Enthärtungsanlagen | Badplanung in 3D
Rohrleitungen | Badneubau | Traumbad
Gäste-WC

© | DESIGNUM.DE | FOTOS: ROBIN HEUSER

BLECHNEREI.
Gauben | Lüftungsbau | Flachdächer
Fallrohre | Taubenschutz | Balkonsanierung
Attikaabdeckungen | Dachrinnen
Reinigung Lüftungskanäle | Reinigung Dach & Dachrinnen | Kaminhüte | Kaminverwahrung

SERVICE.
Wasserschadenbeseitigung | Reparatur & Wartung von Heizungs- und Klimaanlagen
Reparatur & Wartung von Rückstauverschlüssen und Hebeanlagen | Reparaturen – Bad, Küche, Keller | Rohrreinigung Verstopfungen

DIE WIDHELDEN –
MIT HERZBLUT DABEI!

Wir sagen Danke an unser ganzes Team für die tägliche Leidenschaft an Ihrer Arbeit und an unsere Kunden für Ihr Vertrauen in unser Handwerk.

QUALITÄT.
ERFAHRUNG.
KOMPETENZ.

WIDMANN GmbH | Marie-Curie-Str. 15 | 78224 Singen | Tel. +49 (0) 77 31 - 83 0 80 | info@widmann-singen.de | widmann-singen.de

Im Handwerk liegt die Zukunft

224 Mal »VORAUS«

Diese Unternehmen wissen: Die Qualität ihrer Arbeit hängt von der Qualifikation ihrer Mitarbeiter ab, und legen mit einer hervorragenden Ausbildungsqualität die Grundlage für ihren künftigen Erfolg. Vor allem aber sind sie mit ganzem Herzen bei der Sache und bieten ihren Azubis so die allerbesten Startbedingungen in den Beruf«, so Handwerkskammerpräsident Werner Rottler bei der letzten Verleihung der Zertifikate für »VORAUS«-Betriebe.

Das Zertifikat steht dabei für vorbildliche Ausbildung mit besonderer Qualität, die auf sehr viele Kriterien durchleuchtet wird. Und dazu werden die Auszubildenden selbst befragt, wie sie die Begleitung ihres Ausbildungsbetriebs zum Abschluss und auch darüber hinaus beurteilen. Im Einzugsbereich der Handwerkskammer Konstanz haben seit dem Start des Labels 224 Unternehmen dieses Zertifikat erlangt, das übrigens auch immer wieder neu erlangt werden muss. Neu dazugekommen ist in 2020 zum Beispiel das Bauunternehmen Ralf Knittel aus Singen, acht Unternehmen aus dem Landkreis haben die Rezertifizierung erreicht. Das unterstreicht den Anspruch an die Qualität der Ausbildung, der auch unsere Region prägt. Durch diese hohen Anforderungen ist das VORAUS-Zertifikat in den letzten Jahren zu einem wirklichen Aushängeschild der Betriebe geworden und bietet so Jugendlichen eine verlässliche Orientierung bei der Lehrstellensuche. Davon profitieren auch die Betriebe: »Wer sich vorbildlicher Ausbildungsbetrieb nennen darf, ist auch in der Nachwuchswerbung voraus«, bestätigt Rottler die Erfahrun-gen der bisherigen VORAUS-Betriebe. Dies sei angesichts sinkender Schüler- und Bewerberzahlen auch dringend notwendig: »Wir müssen immer wieder zeigen: Das Handwerk steht für Qualität – und die beginnt bei der Ausbildung.« Rund zehn Prozent der ausbildenden Betrieben im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz können sich mittlerweile mit diesem Label schmükken, was den Willen zu einer hochwertigen Ausbildung unterstreicht. Und das kommt auch bei der Berufswahl an: Immer mehr Auszubildende im Handwerk haben Abitur. 2019 lag der Anteil bei 15 Prozent und damit erneut höher als in den Vorjahren.

Er hat mit seiner Ausbildung den Grundstein für seine weitere Karriere gelegt: Felix Grathwohl, der im »Motorcenter Hegau« in Hilzingen zum Zweiradmechatroniker ausgebildet wurde, holte im letzten Herbst den Titel des Landessiegers, wie die Handwerkskammer informierte. swb-Bild: HWK

So baden sie morgen!

In der neuen Bäderausstellung im Singener Stammhaus in der Industriestraße präsentiert FX Ruch nach einer knapp einjährigen Umbauzeit nun Bäder in mehr als 100 Anwendungen in allen denkbaren Einbau-Varianten. **Ob Bäder mit Dachschräge, Bäder auf kleinstem Raum oder Bäder, die in individuelle Einbausituationen angepasst werden müssen** – der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Von der preisbewussten Einrichtung bis hin zum High-End-Bad-Erlebnis – es findet jeder sein gewünschtes Objekt der Begierde.

Schnell und unkompliziert können Bäder in einer **3D-Badplanung erstellt werden – digitales Baderlebnis ist vorprogrammiert.** Die FX Ruch- Bad-Profis helfen den KundInnengerne, ihr ganz persönliches Traumbad zu verwirklichen. »Kommen Sie zu uns in die Badausstellung! Kompetente Beratung, professionelle Badplanung und die Koordination der Umsetzung durch den Fachhandwerker – Ihr Bad ist unser Metier. Wir machen das«, wird eingeladen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Besuchen Sie die Webseite der Handwerkskammer Konstanz.

Die Webseite sowie Stellenanzeigen von TOP Bodenbeläge finden Sie hier.

Ausbildungsstelle für 2021 als
Parkettleger oder
Bodenleger (m/w/d)
Bewerbung an Herrn Kasper.
Ihr Meisterbetrieb
TOP
BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de
TOP-Bodenbelag@t-online.de

Hier gelangen Sie direkt auf die Webseite der Fa. Manfred Welsch.

Hier geht es zum Fachhandel der Fa. FX Ruch.

WENN DU NICHT AUF DEM SCHLAUCH STEHST…

… bewirb dich bei uns als

TANKSCHUTZMONTEUR (m/w/d)

mit gültigem Führerschein der Klasse CE

für unseren Tankschutz-Betrieb in Stockach
mit guten handwerklichen Fähigkeiten.

Sende uns deine Bewerbung an **bewerbung@welsch-gmbh.de**

HEIZÖL · KRAFTSTOFFE · SCHMIERSTOFFE · GAS + STROM · PELLETS · HEIZUNG + TANK · AVIA

MANFREDWELSCH
ENERGIE | HEIZUNGSBAU | TANKSCHUTZ

Industriestr. 23 · 78333 Stockach · Tel. 0 77 71/93 03 30 · www.welsch-gmbh.de

FX RUCH

Neben unserer großen Auswahl an BAUSTOFFEN und FLIESEN haben wir unsere BÄDERAUSSTELLUNG für's Fachhandwerk Sanitär & Heizung modernisiert.

Sie planen ein neues Bad?
Vereinbaren Sie doch einen Termin bei uns!

DER PARTNER
für's Fachhandwerk!

FX RUCH KG
Industriestr. 11-15
78224 Singen
Tel. 07731 / 592-0
www.fxruch.de

Handwerkerrunde Singen

Wir realisieren Träume und gestalten die Zukunft

HWR
HandWerkerRunde Singen
Unternehmergeführt I regional I Familienbetrieb I Ausbildung I Vernetzung I Fachgebiet I

Eine runde Sache

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907

Lauber
FENSTERBAU

GSCHLECHT
NATURSTEIN

Künz

SAUTER
PUTZ & FARBE / GERÜSTBAU / HEBEBÜHNEN

HERRMANN
Schlosserei
Metallbau - Apparatebau
metallisch gut..!

KUMPF & ARNOLD
Heizung | Sanitär | Elektro | Klima

METALLGESTALTUNG
Feuerstein

elektro ehinger
Elektrische Anlagen aller Art

Jäckle
ORTHOPÄDIE-TECHNIK
SANITÄTSHAUS
REHABILITATION

REGBER
BAUUNTERNEHMUNG GmbH
stabilgebaut
www.regber-bau.de

METALLBAU
ZIEGLER & DIETRICH
WINTERGÄRTEN . HAUSTÜREN . ÜBERDACHUNGEN

DEKRA

FLIESENFACHGESCHÄFT
MARC WAESSE

KÄLTE+KLIMA
KRÖSSER

HEGAU
WERBETECHNIK®

Ihr Raumausstatter
Steinert
seit über 100 Jahren Ihr Meisterbetrieb

SCHREINEREI
SCHMID

GRABMALE
STEINMETZ – MEISTERBETRIEB / SINGEN

W. SCHWARZ
SCHAFFHAUSER STR. 165 ☎ 07731/64443

Im Handwerk liegt die Zukunft

Mädchen gefragt fürs Handwerk

Das Thema Gleichberechtigung wird im Handwerk wie auch in vielen gewerblichen Berufen hochgehalten, denn viele Unternehmen wissen, was sie an den Frauen haben, die dort »ihren Mann« stehen, oft sogar recht schnell in Führungspositionen kommen. **Das Handwerk und die Industrie hätten – nicht nur aus dem Blickwinkel des Facharbeitermangels – gerne noch mehr weibliche Mitarbeiterinnen, auch um die Zukunft zu sichern.** Seit vielen Jahren gibt es aus diesem Grund den »Girls' Day«, mit dem sich viele Unternehmen gerne möglichen weiblichen Auszubildenden in »Männerberufen« vorstellen und sie dafür begeistern möchten.

Leider machen die Corona-Beschränkungen dieses Jahr auch einen Strich durch die Planungen des **»Girls' Day«.** Doch der Tag soll trotzdem stattfinden, in diesem Fall eben **als virtuelle »Show«, die die Singener Hohentwiel-Gewerbeschule für den 22. April vorbereitet hat.** An diesem Tag geht es via Videokonferenz an der Schule richtig ab. Ab **7.55 Uhr bis um 13 Uhr werden im 20-Minuten-Takt viele spannende Berufe** aus der Schule beleuchtet für alle interessierten weiblichen Jugendlichen: vorgestellt werden die Berufsbilder Elektrotechnik, Metalltechnik, Berufe in den Sparten Chemie, Mediengestaltung oder Fahrzeugtechnik, die ja auch in der regionalen Wirtschaft eine große Rolle spielen.

Dabei geht es virtuell in die Unterrichtsräume, in die Labore und Werkstätten der Singener Schule mit ihrem sehr vielfältigen Bildungsangebot, das auch den Bereich der Weiterbildung nach der Ausbildung umfasst.

Über das Programm »Teams« kann man ganz einfach Teilnehmer werden, den Zugangslink dazu findet man im Programm zum »Girls' Day 2021« auf der Homepage der Hohentwiel-Gewerbeschule unter **www.hgs-singen.de/GirlsDay-an-der-HGS.html**

Weibliche Jugendliche in Männerberufen: das ist seit vielen Jahren das Thema des »Girls' Day«. Dieses Jahr muss er leider virtuell stattfinden. swb-Bild: Archiv

Nächster Halt: Führungskraft

21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten im letzten Herbst in der Bildungsakademie Singen ihre Weiterbildung zum geprüften Betriebswirt. Quelle: Bildungsakademie

Nach Feierabend in die Karriere starten? Auch diese Möglichkeit bieten Handwerksberufe und das Handwerk selbst liefert sogar die Infrastruktur dazu – denn mit den Bildungsakademien der Handwerkskammer, eine davon in Singen, gibt es viele Angebote für weitere Schritte auf der Karriereleiter.

»Wir freuen uns, dass unser Angebot so gut angenommen wird und wissen: Hier wird der Grundstein für sehr erfolgreiche Karrieren gelegt«, sagt **Bildungsakademie-Leiterin Karin Marxer** anlässlich eines im letzten Herbst gestarteten Kurses für angehende Betriebswirte, der über zwei Jahre geführt wird.

Als Meister oder durch ihre kaufmännischen Qualifikationen brächten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwar schon viel Erfahrung mit, wollten aber beruflich noch mehr erreichen: **»Sie streben Führungspositionen an und wollen die Zukunft ihrer Unternehmen mitgestalten«,** weiß Marxer. Umfassendes betriebswirtschaftliches Knowhow sei dabei auch in kleinen und mittleren Unternehmen gefragter denn je: »Die Firmen müssen sich strategisch gut aufstellen, um auf gesellschaftliche und technologische Veränderungen richtig reagieren und sich erfolgreich am Markt behaupten zu können. Das stellt künftige Führungskräfte vor große Aufgaben.«

Das Rüstzeug dafür erhalten die angehenden Betriebswirte in Vorlesungen und Selbstlernphasen, begleitet von erfahrenen Dozenten aus Hochschulen und Wirtschaft. **»Uns ist wichtig, die Weiterbildung wirklich praxisnah zu gestalten. Schließlich kommen unsere Teilnehmer aus der Praxis und wollen ihr neues Wissen auch direkt anwenden«,** sagt Karin Marxer. Dem dienen beispielsweise Projektarbeiten, aber auch ein durchgängig hoher Praxisbezug im Unterricht.

Am Ende stehen dann die Prüfung und der staatlich anerkannte Abschluss als geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HwO) – und damit das Ticket zum Durchstarten in Handwerk und Mittelstand. Die Kurse können in Vollzeit und Teilzeit absolviert werden. **In Singen an der Bildungsakademie werden die nächsten Kurse im Herbst angeboten.**

Hier geht es direkt zur Webseite des Glas- und Spiegelspezialisten Glas Rädle:

Hier gelangen Sie direkt auf die Webseite der Meisterbäckerei Schneckenburger.

Weitere Informationen zum Straßen- und Tiefbau Rohr finden Sie hier.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Facharbeiter/Bauhelfer
im Straßenbau/Tiefbau
zum sofortigen Eintritt oder nach Vereinbarung
sowie einen
Auszubildenen für den Straßenbau
für das kommende Ausbildungsjahr.

Wir bieten sehr gute leistungsgerechte Vergütung und Sozialleistungen.

ROHR STRASSENBAU TIEFBAU

Werner-von-Siemens-Str. 20
78239 Rielasingen-Worblingen
E-Mail: rohrklaus@web.de

Telefon 0173 / 2 16 77 30

Die Webseite sowie Stellenanzeigen von TOP Bodenbelag finden Sie hier.

Wir suchen ab sofort (m/w/d)
Bodenleger/in, Parkettleger/in
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, FS Klasse B und sind motiviert, flexibel und zuverlässig.
Wir bieten Ihnen eine unbefristete Arbeitsstelle.
Bewerbungen an Herrn Kasper.

Ihr Meisterbetrieb
TOP BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de
TOP-Bodenbelag@t-online.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT